

ARBERISCA IV

Schon bald nach der Herausgabe des Glossarium Arberiscum Marcidusiae (Arberisca III) wurde dessen Verfasser, Dr. Giuseppe J. Bazzani, von einer Krankheit ergriffen. Wir glauben nun zu verstehen, weshalb er das Glossar noch vor den Texten herausgeben wollte: er fürchtete offenbar, nicht mehr viele Zeit vor sich zu haben, und es lag ihm daran, das Glossar noch selber fertigzustellen. Er konnte nun die Reinschrift der Texte nicht mehr durchlesen.

In seinem Nachlass fand ich das vor Jahren geschriebene Vorwort, von dem einige Auszüge im Glossarium Arberiscum Marcidusiae erschienen sind. Hier folgt nun eine Zusammenfassung aus dem nicht veröffentlichten Teil.

Textus Arberisci Marcidusiae

Vorwort

Ich und meine Söhne haben unsere Erde gepflügt und den Wein unserer Reben getrunken.

Fr. Vona, Bauer aus ANK 7

Marcidusia, bestimmte Form: Marcidusia, auf Italienisch Marcidusa, 314 n. H. M., 1964 (nach örtlichen Aussagen) ungefähr 1400 Einwohner, wird in dieser Abhandlung als ANK 7 bezeichnet. Noch im Jahre 1953 war die einzige Verbindung von ANK 7 mit der Umwelt ein

pagi Mediae Calabriae magnetophono recepit, transcriptis et adnotationibus instruxit

Jo. Tho. Gangale

ANK 7 war zu jener Zeit ein "casale" des größeren, im Inneren des Landes liegenden Dorfes Eporsica, und dieses war es noch 1953 mit diesem nur durch einen Pfad verbunden. Eine Fahrtrasse ist erst vor einigen Jahren fertiggestellt worden.

Det kongelige Bibliotek

København

ANK 7 gehört heute vornehmlich griechischen Büchern. Diese Zugehörigkeit könnte für die Sprache des Textes von ANK 7 eine gewisse Bedeutung haben.

Schon bald nach dem Erscheinen des Glossarium Arberiscum Marcidusiae (Arberisca III) wurde dessen Verfasser, Dr. Giuseppe T. Gangale, vom Tode mitten aus der Arbeit gerissen. Wir glauben nun zu verstehen, weshalb er das Glossar noch vor den Texten herausgeben wollte: er fürchtete offenbar, nicht mehr viel Zeit vor sich zu haben, und es lag ihm daran, das Glossar noch selber fertigzustellen. Er konnte nun die Reinschrift der Texte nicht mehr durchlesen.

In seinem Nachlass fand ich das vor Jahren geschriebene Vorwort, von dem einige Auszüge im Glossarium Arberiscum Marcidusiae erschienen sind. Hier folgt nun eine Zusammenfassung aus dem nicht veröffentlichten Teil.

Margarita Gangale

V o r w o r t

Ich und meine Söhne haben unsere
Erde gehackt und den Wein unserer
Reben getrunken.

Fr. Vona, Bauer aus AMK 7

Marçidhuuzh, bestimmte Form: Marçidhuzha, auf italienisch Marcedusa, 314 m ü.M., 1964 (nach örtlichen Aussagen) ungef. 1400 Einw., wird in dieser Abhandlung als AMK 7 bezeichnet. Noch im Jahre 1933 war die einzige Verbindung von AMK 7 mit der Umwelt eine "mulattiera dalla stazione di Botricello", Gehzeit $3\frac{1}{2}$ Stunden (s. Annuario Comuni TCI 1933).

AMK 7 war zu Ughellis Zeit (17. Jhd.) ein "casale" des grösseren, im Inneren des Landes liegenden Dorfes Mesoraca, und trotzdem war es noch 1933 mit diesem nur durch einen Pfad verbunden. Eine Fahrstrasse ist erst vor einigen Jahren fertiggestellt worden.

AMK 7 gehört heute als einziges arberisches Dorf zur alten vormals griechischen Diözese von Santa Severina: diese Zugehörigkeit könnte für die Sprachgeschichte von AMK 7 eine gewisse Bedeutung haben.

I.

In der Enc. Italiana 1929 Bd 3, S.165 schreibt der italienische Geograph R. Almagià, dass in AMK 7 "si parla ancora da pochi (poco più di un quarto della popolazione) questo linguaggio". Unsere Untersuchung 1962 bestätigt diese Verhältnisse.

Aber wenige Jahre später, und zwar 1934, schrieb der Spezialist für kalabrische Fragen, Giuseppe Isnardi, in der Enc. Treccani, Bd.3, S. 214, dass in AMK 7 "il nucleo albanese s'andò spegnendo nel secolo XVIII, specialmente a causa della malaria, e l'attuale popolazione, originaria in gran parte dai paesi vicini, ha usi e linguaggio interamente calabrese." Diese Äusserungen Isnardis, die als Berichtigung der Aussagen Almagiàs aufgefasst werden könnten, waren der äussere Anlass meiner Reise nach AMK 7. Eine gewisse Skepsis über die Kompetenz Isnardis veranlasste mich dazu, denn er hatte als Geograph AMK 7 nie persönlich besucht, nicht zu sprechen von seiner sprachlichen Inkompetenz, da er weder Albaner noch Albanologe war.

Ein weiterer Anlass zur Skepsis den Äusserungen Isnardis gegenüber war die mir schon seit langem bekannte Tatsache, dass AMK 7 in den Jahren 1890-1900 eine der mittelkalabrischen arberischen Siedlungen war, die sich der von de Rada inspirierten und von Anselmo Lorecchio geleiteten sprachlichen Wiedergeburt-Bewegung angeschlossen hatten.

Das Ergebnis meiner Reisen, d.h. die hier vorliegende Herausgabe der "Textus Arberisci Marcidusiae" (TAM) dürfte endlich die Behauptung Isnardis, dass "il linguaggio di Marcedusa interamente calabrese" sei, gänzlich ausräumen. Eine sprachliche Analyse dieses Textes wird dem Albanologen den Beweis liefern, dass es sich nicht um die Sprache von arberisierten Kalabresen handeln kann, sondern um einen echt arberischen Sprössling, der sogar viele reine Züge der Urmundart AMK (d.h., wie Almagià sagt, der "gruppo dialettale (arberisco) della Sila Piccola") bewahrt hat.

Aber Isnardis Behauptung, dass "nel secolo XVIII il nucleo albanese" von AMK 7 "s'andò spegnendo", kann auch mit archivalischen Mitteln widerlegt werden.

Im Pfarrhaus von AMK 7 sind einige (leider nicht viele und nicht alte) Kirchenbücher aufbewahrt: Herr Pfarrer Damiani gestattete mir, diese an Ort und Stelle zu untersuchen, aber aus Zeitmangel und Geldgründen war es mir nur möglich, von einem einzigen Kirchenbuch eine Photokopie zu machen, die heute dem Kjonstyr (Arber.Studienzentrum in Kroton) gehört.

Es handelt sich um ein Taufbuch, das 24 Familiennamen enthält, die der Form nach sicher arberisch gewesen sind; viele Familien tragen, wie üblich in arberischen Dörfern und anderswo auch, denselben Namen: wenn wir berechnen, dass derselbe Name im Durchschnitt von 3 Familien getragen wurde, erhalten wir 72 arberischsprechende Familien; demgegenüber bilden die Familiennamen und die Familien, die ursprünglich nicht arberisch sein konnten, aber doch mehr oder weniger sprachlich assimiliert waren, eine Minderheit im Dorfkirchenbuch.

Hier folgen die sicher arberischen Familiennamen des erwähnten Kirchenbuches: Spada (aus Spata), Sciumbata, Tocci, Stratacò, Stati, Boca, Brescia (Kurzform von "Arbyresh"), Kakossa, Mannis, Bubba, Braila, Comità, Stanizzi, Cortese (latinisierter arb. Name) Grande (kalabrisierter arb. Name = senex de senatu vici), de Vona (neograzisierter arb. Name), Fimiano (Euphemianos, neograz. arb. Name), Polizzi (slawisierter arb. Name, über das Neugriechische gekommen), Phanuncius (neograzis. arb. N.), Petrucci (latinisiert; kommt auch in andern Dörfern vor), Tassone (latinisiert: Tashò, Tashuni), Tallariko (unsicheres Etymon, aber auch in ALLK häufig vorkommend), Miceli (neograz. arb. N.). (Zeit: 1733-1753)

Diese Namen kommen oft in den Kirchenbüchern anderer AMK-Gemeinden vor. Ich beziehe mich besonders auf die Kirchenbücher von AMK 5 und AMK 3, die ich zum Teil ausgearbeitet habe (s. Kjonstyr). Jene Namen treten meistens in latinisierter Form auf - manchmal finden sich sogar Uebersetzungen von arberischen Appellativa - meistens verraten sie ihren griechischen Ursprung; denn viele von den Exodus-Arberern trugen schon lange vor dem Exodus neugriechische oder neograzisierte Cognomina.

Es ist allerdings nicht immer leicht, auf sprachlichem Weg ein neugriechisches Eponymon der ansässigen der sog. Calabria Graeca von einem neugriechischen der byzantinisierten eingewanderten Arberer zu unterscheiden.

Bei den latinisierten, bzw. italianisierten arberischen Namen ist die möglichst älteste Lokalaussprache der betr. Namen zu beachten: der Uneingeweihte, der z.B. auf das Cognomen Licursi stösst, denkt an das kalabrische li cursi, ital. le corse; es ist aber ein Diminutiv von llikur = Haut; oder beim Cognomen Dorsa denkt man an einen Pluralis von dorsum; es kommt aber von ddoryzh = Händchen. Eine grössere Sicherheit hat man natürlich bei den Eponyma slawischer Herkunft, die, obwohl gräzisiert, noch an ihrem slawischen Wortstamm oder am Suffix erkennbar sind (z.B. Stanizzi, Polizzi). Bei Namen lateinischen Ursprungs muss man scharf zwischen den Namen schriftital. Ursprungs und den Namen kalabrolat. Ursprungs unterscheiden. Die rein schriftital. Namen können oberflächliche Uebersetzungen oder Italianisierungen von arberischen Namen des eintragenden Pfarrers sein, die kalabrolateinischen aber - falls sie nicht neue Appellativa oder Spitznamen (z.B. Russo = ikukj) also, wenn sie volksetymologisch undurchsichtig sind - sind meistens Namen von eingewanderten "Lateinern". Aber von solchen gibt es in AMK 7 im Zeitabschnitt 1732-1753 höchstens 6-7.

II

Die Wahl der Schrift für die TAM

Die Verwendbarkeit der monastirischen Schrift für albanologische Zwecke ist schon a priori eine diskutierbare Sache. Als die ersten Vertreter der Albanologie (v.Hahn, Bopp, Xylander, Camarda) vor den zwei bestehenden literarischen Schrifttraditionen standen, der italianisierenden der Gegen (sie galt über 300 Jahre) und der hellenisierenden der Tosken, und sich die Aufgabe stellten, eine einzige gemeinsame Transkriptionsform zu finden, wählten sie dafür die griechische.

Spätere Versuche von G. Meyer und H. Pedersen, eine internationale Lautschrift für das Albanische zu verwenden, können wohl für direkte Mundartaufnahmen nützlich sein (vgl. die alb. Texte von H. Pedersen) aber nicht für die Transkription von älteren Texten. Die Zitate aus den Werken des Arberers Rada in G. Meyers Etym.Wörterbuch sind meistens willkürliche Entstellungen.

Als die alb. Patrioten (Gegen und Tosken) sich in Monastir 1908 entschlossen, aus zwei Sprachen eine gemeinsame Sprache mit einer gemeinsamen Graphie, eben der monastirischen, zu schaffen, mussten sie mit den alten Schriftrraditionen vollständig brechen; diese "solutio continuitatis" unterscheidet die albanische Schrift z.B. von der italienischen oder der deutschen, die Entwicklungstypen sind.

Einen altarberischen Text ins Monastirische zu übertragen, dürfte nur ein klein wenig leichter sein als einen arabisch geschriebenen älteren türkischen Text in die lateinische Schrift umzuwandeln.

Die Herausgabe des Buzuk'schen Missale Romanum 1555 von Ressuli (1956) mit monastirischer Transkription zeigt, wieviele Ungenauigkeiten und problematische Lesarten dem monastirischen Schreibsystem - also nicht Ressuli - zur Last gelegt werden müssen. Und für alles, was die "Transkribierbarkeit" des Griechisch-Arberischen anbelangt, genüge es, die bekannten Kritiken Furrikis und kürzlich Häblers zu erwähnen, welcher mit Recht darauf aufmerksam macht, dass keine einzelnen Aenderungen an der monastirischen Schrift vorgenommen werden können, ohne dass das ganze System gesprengt wird.

Das Italoarberische- welches im Gegensatz zum Griechisch-Arberischen eine literarische Tradition und eine Literatur besitzt und grössere Anpassungen an die mittelgriechische und süditalienische Phonetik mitgemacht hat, ist das Opfer einer masslosen graphischen Misshandlung geworden, ohne dass jemand bis jetzt protestiert hat. Ich zitiere nur einige Beispiele:

- 1) Max Lambertz' Glossar zu Variboba 1762 (Z.f.v.Spr.1956). Ueber dieses Thema habe ich schon eine grössere kritische Abhandlung druckfertig. Aber jeder Albanologe, der etwas arberisch kann, wird mit Hilfe der Kontrolle des Variboba-Originals über diese Misshandlung der Schrift und Sprache Varibobas 1762 selbst urteilen.
- 2) die Zitate von Stuart Man aus arberischen Autoren in seinem Historical Dict. of the alb. lang.
- 3) die sprachlichen Entstellungen, zu welchen die Verwendung der monastirischen Schrift Giordano in "Fialori i Arbyre-

shyvet e Italiis" geführt haben, sind umso beklagenswerter, als dieses Werk, Frucht eines 15jährigen Fleisses, trotz anderer Fehler zuverlässiges wissenschaftliches Material hätte liefern können.

- 4) die Transliteration ins Monastirische des Milosau von Rada durch einen Schüler von Koliqi, Gradilone, welche von falschen Transkriptionen wimmelt.

Deshalb habe ich beschlossen, diese Misstände nicht um einen weiteren Fall bei meinen TAM zu bereichern.

Die alte Weigerung von M. La Piana (1939 oder 1940) gegen die wissenschaftliche Verwendung des Monastirischen wurde, wohl aus politischen Gründen, in Italien übergangen. Es wäre gut, wenn jetzt, in veränderten Zeiten, das Problem wieder aufgegriffen würde.

Es schien also angebracht, dass ich, anstatt die monastirische Schrift zu gebrauchen, aus den verschiedenen Lautschriftsystemen ein geeignetes wählte. Aber eine Lautschrift kann nur für zeitgenössische Texte verwendet werden. Als ich 1956 begann, mich wissenschaftlich mit dem Arberischen zu befassen, versuchte ich zusammen mit einigen jungen gebildeten Arberern aus S. Demetrio Corone unter Zuhilfenahme des Schreibsystems des AIS - G. Rohlf's hatte dieses System für die Mundart von Acquaformosa angewendet - die Graphie des Milosau 1836 von Rada lautschriftlich auszudrücken; das Ergebnis war, dass ich einen lautlich halbneuen Milosau geschaffen hatte (dieser Text befindet sich im Studienzentrum in Kroton) weil ich gezwungen war, genau zu sein, auch dort, wo wir von der exakten Aussprache des Textes nichts wissen.

Die Frage hiess also: wie hätte ich den MLS 1836 umschreiben müssen, um eine konsequenter, zuverlässigere und leserlichere Schriftform als die des Originals (die eine hellenisierende Restaurierung der vormals üblichen kalabroarberischen Schriftformen darstellt) zu bekommen und doch nicht eine Neuschöpfung wie bei der lautschriftlichen. Diese Frage wurde durch meine Exzerpierungsarbeit von älteren arberischen Texten und Scholia der Albanske Samling in Kbn. immer akuter. Es ging hier weder mit dem monastirischen, noch mit einem modernen Lautschriftsystem.

Fast ohne zu wollen, kam ich dazu, dieselben Zeichen der kal. Handschriften zu gebrauchen, die der Tradition und der mir aus meiner Kindheit bekannten Lautvorstellung der Kalabroarberer entsprachen. Ueberall dort, wo ich bei meinen Transliterationen in Verlegenheit geriet, kam ich zu einem halbgroben Lautschriftsystem auf Radhas Spuren.

Ich darf auf das Beispiel des Lappologen Konrad Nielsen hinweisen: zwischen seinen "grob" aufgezeichneten Texten und den äusserst fein aufgezeichneten Texten von z.B. Eliel Lagerkrantz besteht ein sehr grosser Unterschied, und doch kann man ruhig lappisch nach der "grogen" Schrift K.Nielsens lesen, ohne grobe Fehler zu machen. Durch lautliche Grundformen braucht man nicht viel zu bestimmen, was nicht provisorisch oder überhaupt bestimmt werden kann und läuft doch nicht Gefahr, zu unterlassen oder zu missdeuten, was dem Text gehört.

Mit einer provisorischen Verwendung der groben Lautschrift bei direkten Mundartaufnahmen, wo es auf Exaktheit ankommt, war ich natürlich etwas zögernd. Ich hatte tatsächlich für alle meine ALLK-Mundartaufnahmen (mehr für das Glossar) die Lautschrift des AIS, doch mit einigen Aenderungen, verwendet. Meine Wahl der AIS-Schrift ist auf Gewohnheitsgründe zurückzuführen. Ich hatte sie nach einer ersten kurzen Zeit, in der ich die Schrift Theodor Gartners brauchte, durchgehend bei meiner ersten rätoromanischen Arbeitsphase sowohl in der Schweiz (1942-47) als auch in den Dolomiten (1948-55) angewendet. Es ist die Lautschrift, mit der Rohlfs nicht nur die romanisch-kalabrische und griechisch-kalabrische, sondern auch die kalabroarberische Mundart von Acquaformosa aufgezeichnet hat.

Aber die Verwendung einer an Indifferenzzeichen reichen groben Lautschrift bei meinen Glossen an den alten arberischen Handschriften und die Verwendung meiner angewöhnten Lautschrift bei der Transkription von Mundartaufnahmen schuf eine Doppelspurigkeit der Methode, besonders wenn ich bei einem ersten hastigen Abhören genötigt war, doch Indifferenzzeichen in die Lautschrift vorübergehend einzuführen. Dieser Unfug brachte mich zu einer entscheidenden Wendung, als ich mich von 1962 an dem Studium der schwerbedrohten AMK-Mundarten widmete.

Obwohl ich von vornherein eine andere (ALLK) arberische Mundart kannte, wurde ich manchmal von den Sprachzeugen darauf aufmerksam gemacht, dass ich ab und zu einen Laut falsch erfasst hatte. Da kam ich auf die Idee einer Nachprüfung des von mir in grober Lautschrift geschriebenen oder abgehörten Textes seitens eines etwas geschulten Sprachzeugen. Die in der AIS-Lautschrift aufgezeichneten Texte waren für meine Sprachhelfer unleserlich; die in meiner groben Lautschrift wiedergegebenen Texte konnten sie bedeutend besser lesen: ich sollte also eine Schrift fortführen im Sinne der kal.-arberischen kongenialen Lautvorstellungen, ohne dem Begriff einer groben, aber doch wissenschaftlich zuverlässigen Lautschrift untreu zu werden. Ich bemühte mich, es so gut wie möglich zu tun.

So wurden meine Aufnahmen und Abschriften meinen Sprachhelfern zugänglich gemacht. Diese Lesungen und Abschriften der Aufnahmen von meinen Sprachhelfern sind auch, wenn nicht die "causa", so doch die "occasio" für die Bildung einer Gruppe in AMK gewesen, die die Pflege ihrer Mundart beabsichtigte (s. einen Widerhall davon in den Erläuterungen zu Gluha I, 2. Ausgabe und Gluha III). Ihrerseits war diese Gruppenbildung für mich eine Gelegenheit, semasiologische Forschungen über die erstarrte Wortbildungsfähigkeit der AMK-Mundarten anzustellen.

Von der Zeit her habe ich mich immer bemüht, geschriebene Mundartaufnahmen von lesegeschulten Ansässigen vorlesen zu lassen und habe ziemlich viel dabei gelernt.

Als Beweis für die Dienlichkeit dieser Mitlesung möge nur ein Beispiel angeführt werden. Ich war lange Zeit davon überzeugt, dass die pleonastische Einschubpartikel -vo- nur eine metrische und prosodische Funktion in den alten arberischen Liedern hatte, also dass ihre Funktion in der gesprochenen Sprache in einen früheren Lebensabschnitt des Arberischen zurückzudatieren sei und deshalb bei meinen Mundartaufnahmen in AMK kaum zu finden wäre. Das -vo- war z.B. in meinen Aufnahmen aus AMK 5 nie aufgetaucht. Einige Sprachzeugen aus AMK 7 hatten nun in einem von mir geleiteten Schulungskurs in Catanzaro im Winter 1966 ein Passionsspiel nach der Mundart von

AMK 5 geschrieben, in dem nirgends die Partikel -vo- erschien, und das später in AMK 5 aufgeführt wurde. Als aber bei den Rezitationsproben (ich war bei 2 von diesen anwesend) der Text im Allegrotempo mit einem gewissen Elan gelesen wurde, wucherte es plötzlich von -vo-, die im Text überhaupt nicht vorhanden waren. Einige der Vortragenden waren früher meine Sprachzeugen gewesen, hatten aber im Gespräch mit mir das -vo- überhaupt nie gebraucht.

Diese Schrift, die unter Beibehaltung des noch brauchbaren wichtigsten Teils des alten kalabroarberischen Alphabetes, das aus bestimmten natürlichen lokalen Lautvorstellungen als griechischer "calque" entstanden ist (X, zh, th, gk, k, ll, y) und mit Ersatz der veralteten Schriftsymbole durch neue, den Laien leicht verständliche Lautsymbole (ç, k, kj, dj, lj, nj, dh, sh) gebildet wurde, reduziert die Hemmungen eines an italienisch-lateinische Lautvorstellungen gebundenen Lesers auf ein Minimum und begünstigt die Teilnahme der Einheimischen an den wissenschaftlichen Forschungen.

Ich räume ein, dass ich, abgesehen vom Hauptzweck dieser Abhandlung, neben dem in grober Lautschrift verfassten Text auch eine Umschreibung in einer feineren Lautschrift hätte beifügen können, die ohne weiteres auch mir dienlich gewesen wäre, aber das hätte den Umfang der Abhandlung und die entsprechenden Unkosten verdoppelt und ein vielfaches Abhören der auf Tonbänder aufgenommenen Aeusserungen und Prüfung des Abgehörten an Ort und Stelle mit dem entsprechenden Zeit- und Geldaufwand bedingt. Aus denselben Gründen wird keine Uebersetzung beigelegt. Uebrigens hoffe ich, dass das zu den TAM gehörige Glossarium jede Uebersetzungsschwierigkeit (für Albanologen) überwinden wird. Dann darf man nicht vergessen, dass der Zweck meiner Arbeit nicht ausgesprochen phonetischer Natur ist, denn ich habe in AMK 7 nur Materialien zu einem mundartgeschichtlichen Zweck sammeln und sichten wollen.

Die folgende Tabelle wird den Forschern, die mit der monastirischen Schrift vertraut sind, dazu dienen

- 1) die graphischen Entsprechungen des von uns benützten Alphabetes zu finden
- 2) einige Unzulänglichkeiten hervorzuheben, da unser Alphabet viel genauer ist als das monastirische.

monastirisch

kalabro-arberisch

a,e,i,o,u	a(aa),e(ee),i(ii),o(oo),u(uu)
ë	y, ŷ
k	k (kk)
g	gk
p	p (pp) ph
b	b (bb)
t	t (tt)
d	d (dd)
dh	dh
q	kj, kjX
gj	gj
r (rr)	r (rr) rh
m	m
n	n, ng, ngk
nj	nj
f	f
v	v
h	h, gh
hj	X
ç	ç (çç)
sh	sh
s	s (ss)
th	th

Man beachte besonders, um Misslesungen nach dem Monastirischen zu vermeiden, folgende leicht verwirrende Zeichen:

c	z (zz)
ll	l
l	lj, lX
xh	dj
z	zh *)
zh	3
x	dz

*) zh ist die Radha'sche latinisierende Transkription 1847 eines griechischen "zeta" 1836.

III

Die sprachliche Stellung von AMK 7 innerhalb der AMK

Es ist schwierig, Rückschlüsse auf die ältere sprachliche Stellung von AMK 7 innerhalb AMK zu ziehen. AMK ist von Lautwandlungen durchquert und besitzt keine älteren Sprachdenkmäler, und die Sprachbrücke zwischen transneaethanischen und cisneaethanischen Dörfern ist durch die Entalbanisierung von AMK 8 (Arietta) und 8a (Belv. Spinello) verloren gegangen. Die transneaethanischen Dörfer haben in den letzten hundert Jahren nicht nur einen bedeutenden Teil ihres Wortschatzes eingebüsst, sondern auch viele phonetische Neuerungen erlebt. Man sollte sich deshalb beim Vergleich an das meist konservative Dorf AMK 9 halten, welches auch topographisch AMK 7 näher ist, und dazu mehr die spärlichen Sprachdenkmäler von AMK 9 als die heutige Sprache desselben berücksichtigen.

- a) Es stehen wohl als Ersatz für Sprachdenkmäler, wie oft in solchen Fällen, die Flurnamen und die Eponyma zur Verfügung. Durch meine Entfernung von meinem Untersuchungsgebiet war es mir aber bis jetzt unmöglich, Kataster zu suchen und zu exzerpieren. Was die Eponyma anbelangt, habe ich sie, wie erwähnt, im ältesten Kirchenbuch von AMK 7 untersucht, aber die sprachhistorische Beute, die man aus diesen Namen erlangen kann, ist gering:

Braila (100): die Schreibung lässt auf die Aussprache Braïla, also langen (steigenden) Diphtong schliessen,

Manissi (113): die Schreibung lässt auf die Bewahrung des Auslautschwa = manisy schliessen. Heute lautet der Name Manes, z.B. in Falc. Alb.

Pholippo Talarico (52): Pho in unbetonter antepänult. Stellung lässt vermuten, dass der Schwa da war: Fylip, fylip, das in Satzstellung betont wurde, etwa so: fylli-pi-talla-rikut.

Phonuncio (II,155): wie 52.

Phanuncius (151): mit "etym." a.

Stratakò (92): < Stratykò (-ta- in vortoniger Stellung), wie 52 und II,155; in ALLK heute Stratkò.

Gavrila (II,126): auffallend der beharrende neugriechische Uebergang von Be zu vr (Gavrila würde heute Gabriella heissen).

(Die Zahlen beziehen sich auf meine Numerierung auf der Photokopie des Taufbuches)

- b) In AMK 7 findet man bei der Aussprache von Sprachzeugen wie Philomena Shumbata, F.Vona und z.T. Vincenzo Prestia, häufige Relikte eines musikalischen Akzentes, der aus inneren Gründen kommt und nicht dem alloglottischen "circumstratum" zugeschrieben werden kann. Auch äussere Ueberlegungen scheinen das zu bestätigen: im Transneaethanischen, wo das alloglottische "circumstratum" (die Aussprache des sog. Marchesato, die Markgrafschaft von Kroton) auf keinen musikalischen Akzent hinweist, ist die melodische Aussprache in der arberischen Diaspora (AMK 9-11) sowohl in Relikten als auch bei älteren Menschen auffallender als im übrigen AMK. Als ich 1964 einen flüchtigen Besuch in AMK 11 machte, auf der Suche nach dem musikalischen Akzent, fand ich eine neunzigjährige Frau, die mit diesem Akzent ein arberisches Märchen aufs Tonband sprach.
- c) Dem, der vorhergehende Kenntnisse von arberischen Mundarten wie denen der Sila Graeca, z.B. Sh.Mitri, also von Dörfern hat, wo die Quantitätsverhältnisse noch fest geregelt sind, mag die Trübung der Quantitätsverhältnisse in AMK 7 und AMK im allgemeinen auffallen. Nun ist es so, dass in der Sila Graeca, wie auch in AMK 9-11, die Quantitätsverhältnisse durch jüngere Längenkompensationen geregelt sind. Die Aussprache Varibobas 1762 (Sila Graeca) war - wie seine Aufzeichnungen zeigen - sicher eine andere als die heutige und AMK 7 näherliegend. Mangels Sprachdenkmäler für die AMK 7-Mundart könnte vielleicht ein Vergleich des Quantitätszustandes in Varibobas Wortvorrat und in AMK 7 als Ersatz dienen. Es ist zu bemerken, dass die Vokalquantität in Variboba 1762 sich meistens mit der Quantität in Kontessa (AS) um das Jahr 1770 deckt, wie die Glossare von Ketta beweisen, also mit einer Mundart derselben Einwanderungswelle nach der Tradition.
- d) Der gewaltige Reichtum an Gräzismen gegenüber dem an Gräzismen ärmeren ALLK kann hier nicht besprochen werden: dieser Reichtum muss mit dem der älteren AS in Beziehung gesetzt werden. Beide Erscheinungen weisen auf eine Urheimat der Einwanderungswelle hin, die von der der ALLK hat verschieden sein müssen.

- e) Ein gemeinsamer Zug: die Entwicklung eines Vokals aus den Verbindungen *pl, kl, bl, gl* > *pilj, kilj, bilj, gilj*, (vereinzelt *pill* u.s.w.) verbindet AMK 2, AMK 6 und AMK 7, im Gegensatz zu AMK 3 (> *pr, kr, br, gr*) und AMK 5 (> *pj, kj, bj, gj* wie in den transneaethanischen Mundarten), obwohl AMK 5 in manchen Fällen (bei *kl-* und *bl-*) zu *kil-*, *bil-* neigt). Da in AMK 2 die obige Verbindung mit *pilj-* usw. (nur vereinzelt *pill-* usw.) und da in AMK 5 in manchen Fällen *kl* und *bl* mit *kill* und *bill* vorkommt (dieselbe Bildung findet man auch im Albanogriechischen (s. Haebler), müssen wir eine Urform für alle cisneaethanischen Mundarten, ausser AMK 3 (welches *pr-* usw. hat) annehmen. Wie sich die Sache in AMK 1 und AMK 4 verhielt, wo die Sprache ohne Sprachdenkmäler ausgestorben ist, ist schwer zu sagen; vielleicht könnte eine künftige Ausarbeitung der Eponyma und Toponyma etwas Licht schaffen.
- f) Ein gemeinsamer Zug für die cisneaethanischen und transneaethanischen AMK - Mundarten ist eine gewisse Affizierbarkeit des *l-*, *-l-*, *-l*, die Wandlung des *l* in der Gruppe *-lk* (*-lg* ?), *-lp* (*-lb*), die zu *rk, rp* in der cisneaethanischen Gruppe und zu *xk* (*xg*), *xp* (*xb*) und in bestimmten Fällen *-rk-*, in der transneaethanischen Gruppe führt; in den Verbindungen *lkj* (*lgj*) kommt *r* für beide Gruppen vor, z. B. *kjerkj* = *calicem*, *pyrxeny*, *pryxeny* = *placet*.
- g) Auch die Verhältnisse mit der "liquida" vor Vokal scheinen neueren Einflüssen ausgesetzt zu sein. Das *ll*, d.h. (*l*) oder (*l:*) ist in unserem Text oft durch *lj* ersetzt. Diese Wandlung ist sicher durch die Nachbarschaft von AMK 6 begünstigt worden: dieses Dorf zusammen mit AMK 5 hat in einer unbestimmbaren Zeit das (*l*) oder (*l:*), in AMK 5 zwar nur bis auf wenige Fälle, ersetzt. Aber der aus *ll* entstandene und mit *lj* notierte Laut wird selten wie das italienische *gli-* ausgesprochen und auch nicht wie das italienische *gli* der Kalabrer (= *lj:*) Nur eine Untersuchung der diesbezügl. Verhältnisse im Transneaethum könnte einen Leitfaden für eine systematische Untersuchung liefern.
- h) Der Laut, welcher in den TAM als *l* notiert wird, z.B. bei *i lavur* = *verrückt*, wird meistens wie das ital.-kalabr. *l* ausgesprochen, aber manchmal (s. GAM) klingt es wie ein schwach gebildetes *l* (vgl. das venezian. *l*), d.h. ist ursprünglich arberisches *l* im Reliktzustand.

- i) Da zweifellos AMK 7 derselben Mundart angehört, aus der sich auch die andern cisnaethanischen Mundarten entwickelt haben, können wir annehmen, dass das noch in AMK 6, AMK 7 und z. T. AMK 5 bewahrte lange intervokalische ll in den Gruppen kill- (gill-) pill- (bill-) plus Vokal über kilj- (gilj-), pilj- (bilj) wie in AMK 2, in nicht allzuferner Zeit zu einem Ergebnis kji- usw. (wie grösstenteils in AMK 5) gekommen ist. Das noch z.T. in AMK 7 in anderen Verbindungen vertretene lange l (-ll- TAM) wie in shalla, pulla usw. scheint in AMK 7 ein Relikt von einem allgemeinen cisnaethanischen Aussprachezustand zu sein. Denn in den Kirchenbüchern von AMK 1 können wir noch die Schreibart shalla (scialla, salla) finden. Dagegen scheint die Umwandlung ll- > lj in AS (Mizhifsi) schon zur Zeit Fillas (1736) weit fortgeschritten.
- k) Die Existenz eines geschlossenen o und e ist, wenigstens in AMK, trotz der Behauptungen von Eqrem Çabej in seiner (Jugend-)Dissertation über die Mundart von Piana dei Greci, durch die TAM bewiesen.
- l) Der nur vereinzelte Schwaschwund bei Pronomina wie kiti~~x~~y < kytixy oder Adverbia wie kiture < kytüre in Formen wie ktüre (TAM testis E.B.), welcher nun in AMK 9-11 üblich ist (aber 1892 noch nicht üblich war, s. "Novellette" cal. von Bruzzano) lässt vermuten, dass der Schwaschwund in vortoniger Stellung (ein Merkmal der transnaethanischen Mundarten AMK 9-11) ein verhältnismässig junges Phänomen ist.
- m) Bei der Verteilung des pleonastischen -vo, -re (z.B. atavo, atare) geht AMK 7 geschlossen mit den transnaethanischen Dörfern (-re Gebiet), während AMK 6 mit AMK 5 zusammengeht (-vo, -vu Gebiet).
- Andererseits ist der bei den AMK-cisn. nur in AMK 7 vorkommende Uebergang von h- > f-, z.B. hudhur > fudhur = Knoblauch auch in Acquaformosa ALLK und in San Marzano vertreten. Dies, sowie das pleonastische -re nach transnaethanischer Art (und nach siz. P.Adr.) gegen -vo (-vu) lassen schliessen, dass wir es mit einer seit langem selbständigen Untermundart zu tun haben.

- n) Das Bestehen von gemeinsamen älteren lautlichen morphologischen Erscheinungen und von archaischen Wörtern kann nur auf eine viel grössere Aehnlichkeit (als die heutige) zwischen den cisneaethanischen und transneaethanischen AMK-Dörfern zur Zeit der Dorfbesiedlung hinweisen, doch nicht andere schon im Balkan bestehende Unterschiede (z.B. den Uebergang $l > h$ im An-, In- und Auslaut) verwischen. Da dieser Lautübergang auch in AS (Piana) vorkommt, und da die AS und AMK-Dörfer zur selben Einwanderungswelle gehören, liesse sich die Frage stellen, wie weit das Urpianotische mit dem Urtransneaethanischen übereinstimmt. Diese Frage kann ich hier nicht beantworten. Da jedenfalls in AS wie in AMK, ein l -Dialekt (Kuntissa, P. Adriano, Mezhifsi) und ein h -Dialekt (Piana) vertreten sind, scheinen diese Mundarten im Mutterlande benachbart gewesen zu sein, aus dem - nach der Tradition - der Heerführer Reres seine Truppen und ihre Familien für die erste Auswanderung bezog.
- o) Für alles was die Beziehung der AMK 7 Mundart mit den übrigen cisneaethanischen Mundarten anbelangt, muss man sagen, dass AMK 7 viel mit AMK 6 gemeinsam hat (s. die Texte von AMK 6 in Gluha III), doch mit der wichtigen Ausnahme des $h \rightarrow f$.
- p) Doch alles was den Uebergang von φ zu o ($bb\varphi ra > bbora$) und andere kleine Merkmale betrifft, bringt AMK 7 der Mundart von AMK 2 näher, welches übrigens den Uebergang $\varphi > o$ konsequenter durchführt. Beispiele können in meiner Tonbandsammlung über die Mundart von AMK 2 gefunden werden: die Originale sind gegenwärtig im Kjonduyr; eine Kopie davon ist beim Inst. f. Slav. Studies der Universität Boston USA und eine beim Phon. Inst. der Universität Kopenhagen.
- q) Was in den TAM fast stets als o bezeichnet wird, ist in manchen Fällen so geschlossen ausgesprochen, dass es als u aufgefasst werden kann, z.B. (in betonter Stellung) $lloot$ (*lacrumae*), (in unbetonter Stellung) $somenat$ (*hodie*). In AMK 11 geht die Schliessung des o so weit, dass in Schreibexperimenten (Januar 1967) alle Teilnehmer ohne weiteres ein $-u$ dafür einsetzten.

- r) Der Nasalvokal (ŷ) ist in AMK sowohl in den transneathanischen Mundarten AMK 9,10,11 als im cisneathanischen AMK 2 durch o vertreten. Aber in AMK 7 erscheint, wahrscheinlich auch durch den Einfluss des benachbarten AMK 6, ebenfalls -a-, da wo -o- zu erwarten wäre. Da das weitentfernte AMK 2 konstant ein o aufweist, kann das Vorhandensein des o < ŷ nicht auf transneathanische Einflüsse zurückgeführt werden.
- s) Auch die "semimuta" oder "Schwa" kann unter Umständen in nachtoniger Stellung zu einem sehr geschlossenen o-Laut werden, besonders im Auslaut von tetra- oder pentesyll. Wörtern, unmittelbar nach einer Silbe, in der noch ein auf seiner ersten Stufe gebliebener Schwa steckt, und ganz besonders im Satzauslaut. Dasselbe kommt in AMK 6 vor, aber dort lautet es eher wie ein offenes -u (s. Gluha III). Dieses Phänomen hat nichts mit ital. oder kal. Einfluss zu tun. Man findet es auch in den Mundarten von ALLK und übrigens auch beim Gegen Guuriibardhy 1618, wo es als o registriert wird.
- t) Die Konsonantenlängung in AMK 7 hat bei den TAM noch weniger als die Fragen der Vokalbildung untersucht werden können. Es scheinen nur zwei Tatsachen zu bestehen:
- a) ein Teil des Bestandes der Langkonsonanten in AMK 7 gehört zum Urbestand, wie die merkwürdige Uebereinstimmung mit dem Konsonantismus von Ketta 1736 AS und Variboba 1762 beweist.
 - b) ein Teil ist aber dem Einfluss der Aussprache der sprachlichen Perioikoumene zuzuschreiben.
- u) Die Bezeichnung der Lang- oder Kurzkonsonanten in den TAM hat leider keiner neuen Abhörung der Aufnahmen unterzogen werden können.

Möge diese Abhandlung zu einer weiteren und vertieften Forschung der AMK-Mundarten anregen.

Dr. G. Gangale

Abkürzungen

AIM		Arberisci Italiae Meridionalis	
ALLK		Arberisci Calabriae Altae	
AMK		Arberisci Calabriae Mediae	
AMK 2		Zangarona	
AMK 3		Viina, it. Vena di Maida	
AMK 5		Gharraha, it. Caraffa di Catanzaro	
AMK 6		Dandali, it. Andali	
AMK 7		Marçidhuuzha, ital. Marcedusa	
AMK 9		Shinikoghi, it. S.Nicola dell'Alto	
AMK 10		Karfizi, it. Carfizzi	
AMK 11		Puhariu, it. Pallagorio	
AS		Arberisci Siciliae	
GAM		Glossarium Arberiscum Marcidusiae	
TAM		Textus Arberisci Marcidusiae	
Gluha I-V		von G.Gangale herausgegebene mittelkalabrische Textsammlungen	
VI			
VII	69-75	VIII	Zangarona
VIII	76-81	VIII	Viina
IX		IX/XI	Dandali
X	82-85	X	Marcedusa
XI	86-90	XI	Shinikoghi
XII	91-99	XII	Karfizi
XIII	100-105	XIII	Puhariu
XIV	106-114	XIV	
XV	115-123	XV	
XVI	124-133	IX	
	134-135		
XVI	140-145	IX	

Verzeichnis der Texte

<u>Textus</u>	<u>§</u>	<u>vitta magnet.</u>	<u>testis</u>
I	1-6	XV	Franciscus Vona
II	7-18	I	Franciscus Vona
II	19	deest	
II	20-33	II	Franciscus Vona
III	34-44	III	Franciscus Vona
IV	45-47	IV	Philomena Shumbata
V	48-49	V	Xaverius Prestia
V	50	V	soror Xav. Prestiae
V	51-55	IX	Xaverius Prestia
VI	56-68	VI	Xaverius Prestia
VII	69-75	VII	Xaverius Prestia
VIII	76-81	VIII	sorores Battaglia
IX		IV/VI	Talarico/Esterino Prestia
X	82-85	X	Eugenia Battaglia
XI	86-90	XI	Eugenia Battaglia
XII	91-99	XII	Johanna Parmati
XIII	100-105	XIII	Johanna Parmati
XIV	106-116	XIV	Maria Antonia Parise Stratigò
XV	117-123	XV	Maria Antonia Parise Stratigò
XVI	124-133	IX	Fr.Vona / Phil.Shumbata
	134-139	desunt	
XVI	140-145	IX	Fr.Vona / Phil.Shumbata

Textus I

(Iter majus, in notulis meis etiam "iter beta" appellatum)

Franciscus Vona paene nonagenarius loquitur anno 1962

A = Arcuri, V = Vona

§ 1 A ççy bbani ju ? (deest in vitta)

V uure ka ty presy kjímeto. ka fakja, ka fakja.

A ççy kini te hakja ?

V kjime.

A e kury e bbani ?

V o sotty o nésuro ... shohu ngky vién nvy ljití ty
my bbonjo.

§ 2 A ljitíri kuuru vieeny ?

V o sotty o nésuro ...

A e jetrytty ditty, vieeny ?

V ngky viény ma ! ... ngky viěěny.

A e ljéshyty e bbany puru ki ?

V puru ki, ljéshyto ka kríeto.

A me ççy e bbaany ?

V a ? me krishóryto ...

- § 3 A kuur jeshytty my i vokyllx, ççy bbájit ju ?
 V e ljósiççymò, ljósiççymò mbi dhee, ljósiççymò tra
 na, tra krozza e poi shurbéçymò, shurbe-
 çymò jaasty ... te dheeu ...
 A e ççy bbait te dheeu ?
 V ... ççy vóçymò ? vóçymò aty ççy kэшymò ...montu
 vóçymò gkruuro - e u ranu - montu ... vóçymò ndó-
 nny bbaathò - su i Favi - e vóçymò aty ççy kэшy-
 mò te krieto, aty ççy kэшymò te krieto e vóçymò
 ... sekundy ka (sekun kur na) Kristi na jippy
 shindétien ... e shurbéçymò me sháatiny.
- § 4 A unγκ kэшitty parméndinu ?
 V e kэшymù puuru, ma jэшymò ty vóçkylja.
 A ... e dhéun ku e kэшitt ?
 V e kэшymu jaasty.
 A ddrunje kishy te dheu ?
 V salú ? kэшymò, ohy, ddrunje / mbrómine e biéri-
 çymò mbronda, mbróminy ...
 A kэшitt ngkúnjy ghadhiuri ççy ju ngkarkóitt ?
 V kэшymù ghadhiúringò.
 A ljopa kэшitt puuru ?
 V kэшymò ghadhiúringò, kэшymò ljopano, kэшymò
 dhíingò, ppu sísynò, e píçymò menátino. Kэшymò
 puulja, kэшymò ddérkuny.
 A e púljaty bbájuny vee ?
 V bbáçynò veety.

A bbajyny shuumo ?

V eh ... sa pulja keshymo ... montu keshymo gjaasto,
 montu keshymo ... montu keshymo puuru ... shuummy.

§ 5 A ddrunjaty me ccy e presitt ju ?

V me troopynu ... me troopynu ... zzopa zzopa e po i
 ngkarkaxymu (pro: -oxymu) te ghadhiuuri e biéri-
 xymo mbroonda.

A mbi te ghadhiuuri ccy vaiit ?

V e vahixymu na e ddrunjety, se ... i muuno ? i
 muuno !

§ 6 A ju martuaty, ju ?

V e ! kuru poi keshy vieccyту / u martova. E kamu
 pasur gjaasto, gjasty bbixy.

A jasty kini vatu, jasty ?

V jastu, ngk kamu vatur ? kamu rruaru, me jastinu !

A si rroit ?

V si rroxymu ? se shurbexymo : e haxymo e rroxymo;
 biexymu te dheu e stierixymu puru fareno; stieri-
 xymu farenu. Gkruuru ... bbaatho, aty cc keshymo,
 voxymo ... Ahiera ngky keshy shtupi; rrexymu te
 stupi cc ishuru te gjindiave, pagkuaxymo e ...
 rrixymo. [Stupia] ishe e vogkulja, poi, dhoppu,
 e ngkreeva / se poi vasta te ku giljuha ngk ish
 iima.

A te ljitiraty.

Textus II

(Iter "beta", dies quarta)

Franciscus Vona

A = Arcuri, V = Vona

.....

§ 7 V kuury ishymə kopiχu ? e ççy bboja ? rúaja delje, rúaja ljópittə, rrúaja ddéerkuno, e shoh (sic) shur-bísatə si ishyny poostū ... poi u bbora i maathə e shohu ty mýnty martónyshy. Tu mýnty martóneshy e te (-c ?) ngjaja tu viej.. (?) ppy tu ... pp ... tu martónyshy.

§ 7a (in vitta vox Arcurii deest)

V hhh ... ççy m jippy ? ngky dduáχu, e (?) me jippa ma si atá gjintu ...

A aí dduáχ ty martoxit, o jo ?

V řhy, e dduáχy pyççó ishy pillakə ...
"dhunky, nésuru ddésimu, u e jit (jet?) řřama, poi ti ççy katty bbaətə ? shihy ti monty gjeççə nly kopiljē, ti montə e măriiççə e akystú kuury vieenỹ, kuury vieenə ... ti ty jeççə me krieto te ... e nly shokje, te nly shokje ... dhunke ty jeççə me krieto te nly shokje, sinó ççy montu bboχu kuuru kařmu ddéekuru, jit ooma ka ddékuru ... ti ççy mantu boççy ? - kee ty shofççy ti, tu boçu ató, tu mantu

váhiḡu me kriety, ty gjeççy nɟy kopilje ... hh ...
 dhunke e bbúkura, jo ... mosu gjíndiaty ty rúanj(y)no
 ka nɟ etr aany e ty bbónjino me siito ..."

A e dduajity t e gjénjty (-nɟ- sic) ty bbúkura ?

V ty bbúkura !

§ 9 A e ju e gjetit ty bbúkura ?

V eh eh ... gjékjɟy naní ! alura ... kuury e ka[ə]my
 gjétury ... hu ... dhoppu ççy na kэшym[ɟ] baary aty
 ççy katty boɟymo ... ççy ddiɟ u ? kury [jeshy]
 ndaanɟ ççy katty martónexymo, ngky ddúaxyni t e
 marrho ... ngky ddúaxyno. U kaamu bbaary e i kamu
 thoonu akkistú : "(r)ri[ɟ] si katty rriri ju se,
 sinó ndonɟy dditty ka kitá, ju diékka, ju diék me
 zhiarry; dhunka, e ngk ju mi gjégjyni (e) my gjégjy-
 ni, e ngk mosu ngky my gjégjini, shihi ççy montu ju
 vinɟy mbroonda te stupía júove, se u unɟk hinja te
 stupía júovy, se mi nda vaju te stupía[ə] e kopiljes
 time." - Kuury ajo (sic) paa se u jeshy me kriety [e]
 nyngk bboja ma te krieto ka atá, alura atá ka[ə]ny
 thoony:

§ 10 "biiry imi ... bboɟo si kee krieto. Se na ngky
 fillásimu ma, se na yngk fillásimo ma; aty ççy ddo,
 bbṽxy ti." U i ka[ə]mu thoonu te fialja iima, i ka[ə]mu
 thonu akkistú : "e naní, ççy kini fóljuru akkistú,
 alura u jaamy si thoori ju e u bbonja / si ddoori ju
 e u / te ku my dy[ɟ]gkoni / veete." ... Paary ddúaxyno

/ po ngk dduaxynü e po njet heere tu na ... "mos tu martójet !" "Kush t e thõõty ?" the u.

§ 11/
12

"Téku e kiini kriety ? / e kini téku i ka ... osty ndÿnjÿ krie ghadhiúriχo / o ndÿnjÿ krie kjéniχo ?
.../ ngky kini njÿ krie ghadhiúriχo ... ngky kini njy krie kjéniχo ... imi ... aí (sic) e timi bíriχo astu mbi te kuurmi kriety ... mbi te kjaaha, ostu krieto !

A ngk e bbaaty si e ddojen ató ?

V poi e bba[ny], poi gjégjuru ! e moora !! Kriety ngky ddi si e kaany ! pa[ny] dduaxino ...

A (?V?) e poi jo

V ççyddo heeru u kamu lisuru te fialja, njéri o jetri, te fialja ... e zhuunu fiil[ny] ty thóχiru ...: "Ti ngky katty marrçç". "E pyççé uu ngky katty marrh ?"

A e ju e múaritt.

V e moora ... dduaxino ...

§ 13 A vaaty te klisha ?

V vaamu te kyllisha e ... e va[ny] te kreu i katúndit ... paarü, vaamu te kreu, e poi vaamu te kyllish. teku na kiljémy ty pakzhúa ka ini Zhottõ, e viimu ka (= te) kreu ka katundi puru ... prífitti na bbekoju ... ishi ndziitu ... ddiali ishy ljartü ... ndaanü i (= e, ty) peesu [heery] ... gjinty kisha shuumy shuum[ny] ... zza kopilja / e tímitty / si mba ment[ny] ... saa shurbise ççy haxymo, shuumo, shuumy.

- § 14 E poi moora tre vuzzy veer_o ... e i pístim_u ...
 gjiitho ... i pístim_o, pçça jeshym_o shuumy / kakj ka
 ímitty / e kakj ka esáitty ... e poi vaamy ... te
 stupía ... kitú ... kitú e keshymu ... kitú te stupía
 ... atá tímitty, atá sájitty vraany ddi dhii e ngy
 ddelje e e haxym_o ... veery e mishy ...
 rrufíestur_u ngka nja ... ata ngy zhoony (?) e poi
 kindúamu ççyddo strof ngkanja ... e poi ngkanjaa vaa-
 ty ppy udhyne esaja e na viétum_u, u e [e]mu shokje
 (aliquid hic omissum)
- § 15 poi i thee t émi (tými ?) shokje : "vreemi naní / se
 ngk jemi maa kopilj e kopilje / se naní jemi shokj e
 shokje / e naní vemi te strhaati / e te straati sheh
 ti kush je ti / e kushy jam u / kushy muun_o e kush_o
 ngk mun_o / ngk_o muny tih hhh ... / alura u ngk filjasu
 / ngk munja u ti katy rriçç kvety....
- § 15a alura / musta u / musta u / te ku i thee ? / ljínjyny
 / un_gk m e ke va_{any} / ljínjyny un_gk m e ke va_{any} / e
 nyngk m e ve ma / ngk e vuury / i e vuure ljínjyn_o /
 u kamu kumíshyn_o ...
- § 16 e kumíshyn_u mbaa / ti kee ljínjyn_o e ljínjyn_o mbaa. /
 Ti thoom_u njetrh suurbees : ngko ti rri te stupíety
 (stupi[e] ty ?) time [e bbony] áty ççy thom ú, alora
 jemi shokj e shokje / ... ndy (ngky ?) ti poi ddo ti
 boçy aty ççy ngk u bony / ankora ngky munt ljáhemi (sic)
 / se veete e gjeenja nj etrh, vete e gjeenja nj etrh.

E ajó rrixy ngkçikareljo ... hy ... me siito / me
siito ndaano / pçço u i kish thoono

§ 17

atá katr fialjo ... po i tha[sha] : "moosu u traaamb /
[pp] atá ççy ty thoomy / se ty kamy dashury miiry / e
miiry ty ddua / ngko ini Zhotty na ddo miiry / u e ti
jemi shokj e shokje / e ngko ini Zhottu poi ngky ddo
miro, ti ddesy e u ddikja (sic)." Ajó mu thoxy :
"sempry fialj bboony, sempry fialj bbony."
Ajó bbori shurbisa ka mbrõõnda e u bboja shurbisa ka
dheeu / [ajo] dirtoni strháting / dirtony ... / shiinũ
stupiino / mirhu vuzzine e vexu ka újtto / poi mbijé-
dhiyu u / mbrámine

§ 18

e u i thooro : "ççy ke bboory sotto ?" [shokja] : "ti,
ççy ke bboory sotto ?" [Vo] : "se u kamu shurbierõ me
shaating / e ti, ççy ke bbaaro ?" [Sh] : "se u kamu
dirtuarũ ... strhaano (sic) / kamu vaturũ nd uje / e
kamu mbilluarũ vuzzyny / poi kamu mbiljédhury e kamu
shiiru stupiino." [Vo] : "e poi te ngkraano ? te ngkraa-
no poi e sa ... u katty haary ... ahy, e lje, e lje
ngkçiku veeru kitú, tekú vaaty ?" Sh. : "e pista u."

§ 19 A

(deest in vitta).

V skilyzha ? si ish ? Ishy ngy shkoppu / e véxymu te
dheeu / e poi e véxymu njetr kambí / nja vóhixi ngha-
dhiuri ka ngy aany / e njetrh ka njeetrh / e alura
zhexy fiilõ.

- - (spatium)

... shokja mu bboori gjoony / poi ççyddo heero_ñ mu
pixeeno_ñ / e kikjariárçymo e i thoru :

§ 20 "ea, shokja iima ... ea te ana iima; se u ty ddua
miro_ñ, tu kamu ddáshuro_ñ miiry çç ora e puru naní ...
naní ... dhunky u ungly munt ty shoho_ñ kuru shurbísaty
ngk i bboonu_ñ tu miirã. Se ngky ti ve shuumy kriipo_ñ e
ngky ti i ve shuumy vaxo_ñ e ti fúdhariñu_ñ i ve[e?] (dhee ?)
puuru shuumu_ñ ... [ngky] my pyrçeno_ñ shuumo_ñ, u marh tajú-
rino_ñ e stie e thienja e tu hex_ñ tixi puru ...

A a, húdhura ngk u prkjén juve ?

§ 21 V fúdhura ? jo kakj, fúdhura e i my vuxy fúdhuryñu_ñ, ai[ó?]
mu thax_ñ (çça ?) ... ngk mu pixeenu e ççyddó heeru_ñ ...
ppu ti kjeshyja (?) ja vuura u kripyña ... jo, ja vooxa,
e u ppu ti kjeshyja ja vory u kripyña e i thooru_ñ :
"ea, shihe çç my ke bbooru_ñ sonte te kitá te ki ... tal-
juuru_ñ se o nvy gjoo ççy ngky my pixeenu."

§ 22 ... gjoo ngk my pixeeno_ñ e i marr e e stie jaa ... jaasto_ñ
e thenja tajúringo_ñ e tixy ty hexu_ñ ... Poi ningk e stuura.
Ningk e bbonja, ngk e bonja e kikjariárçimu_ñ sempy, pççó
u ngky ddi ...

mirrhy stúpino e tiiry te posti dhunky e tiiry, poi
bboxu_ñ prihúryño_ñ me arghaljino_ñ e bboonu_ñ prihúryño_ñ / poi
vexy te ljuumi e ljaano_ñ / e boxy gjithsei.

§ 23 ... e shurbeeny, e na jastu, ajó mbronda e na jastu ...
Kuuru_ñ rúaja dhiita / kuuru shurbeja ... marrhu shátino_ñ
... pressu ndónjy bbaaró te gkrúritto e bboja kakj

shurbisy / poi ççddo mbrooma mbijídhexy / poi ççddo
 mbrooma (r)riiry kikjé / kuuru rriry kikjé / ajó poi
 my d(r)igkonu tu thonu: "promu ngk m u mbiljoodhẽ" /
 e naní çç u kaamy mbiljédhury, naní çç u kaamy mbliédhu-
 ru, ea ti ty púuthinja se u promu ngk u mbjoodha / e
 ... púthiximo ty ddia, ti ddia. "Ea, zhómyra iimy /
 se ty ddua miiry." E ajó tho: "e u tty ddua puuru miiry."
 Se p(r)ç[my] (?) u ngk m u mbiljodha ka poostũ, e ungky
 kamy fillory te straati.

§ 24 A ççy hajiny ddéljaty ?

V háxyno kástino / háxino bbáarino ... dhunky háxino
 bbáarino, háxino kástino / háxyno nd i japç ççikç shur-
 bise ... bbonjo ngk ççik eerpo ... puru eerpo ja japy
 te háxiny / poi ti jeesç miirç se dhéuny, te ku ankóra
 e kaamo ... e kamo ankora dhéeno / e kamo ççy nýngk o
 imi / u e pagkúanja / e kiljúajino ddora ka kalji /
 ddoora ka kalji / e kiljúano ddoora ka (sic) kaljiç.

§ 25

e kaamu, ankora e kaamy. e imí bbiru kcy ççy kamu, i
 víkirri, o kikjé, o kikjé, te dheeu tekú o ... kikjé
 ... dhunka "kalji" ççy kiljúhyto, ostu dheeu ... ddoora
 ka (sic) kaljiç.

A ahierna çç mbielit ? Gkruru vetymy ?

V gkruuro, bbaatho ... kjikjara, ççy ngk mu[du] voçymo ?
 Gjithsei, eerpo ... gjithy;viity / ankóra e mbiela.
 Teku voçomu bbáthyty, tekú voomu kjikjaraty, tekú voomu
 krúritto / tekú voomu érbino, tekú voomu shurbiise ...
 [p]pu ljópitty.

A nku nju vitt e ljaari ju dhéuny marçç ?

V ahy ... e ljomq ppu tu práhyty, e ljaamq nju vittq, ddi, ppu tu práhytq e poi nténymo njetr heery e mbiélymq ... kuru e ljamu, e haanu delje, llópata ka mbronda, e haanu bbárinq.

§ 26 A kini marru nkúnj heer miáx ?

V áha ! pary i keshymq na, vuzzytq, veny árezhatq te ka mbronda ... i keshymu paaru, i keshymu ka páritty (tánitty?) keshymo áryzhyty, e bbóxymq miáxytq, poi e shésiXymq, márrixymq so ... turrésytq e i háXymq.

A (deest in vitta).

V keshymq árezha shuumy e ! rróXymq me kit árezha ...

§ 27 A (deest in vitta).

V Se mos e mbiljúaximq, unqk na zhóXynq zzaky ? Katt vóXymq o ngkçikareljye kjepq ...

A me kjepa ngk e ddiék ?

V me kjepq jo, i i vóXymq kjepu, i lliéXymq e na shkoXu; pu (?) ççyddo heerq na zhóXynq zzaky te kriétq ...

[kjepo] te kriety unqk muntu váXymq, i váXxmq uujq ...

i váXymq uju. Ljáhexymq ... me shuumy uju ... poi na skoXy ... e márryXymq ka vuuzza, ka vuuzza e biériXymq ka katundi, se ngk voXymq pakk uju te kriétq !

§ 28 ... e vóXymq kriety, te nju shurbeso ... kuru ngkuljexq me kriety te ujtq ... gjith krieto puru ljéshytq ngkuljexynq mbronda te ujtto : te hundá yngk e bbóXymq t'ar-rêeno / te véshytq arreenq, te kriika, ççyddo heerq ngku veyy puuru te gkriika. Ndo ngkçikareljy uji ...

rúaxymə dhámbittə e katty rriixymə / kui ja ja rrufiéxy-
mu ? / dhoppu i keshymə kitá áryzha ! kattu mbaaxymy.
Kattu jápixymu tu háxyno ... e ççy háxyno ? I vóxymə
kakjy shurbiisy kikjé (?) ljulje, véxyno te ljuljat,
friixyrə zzaky ljulja[t] e poi véxuru kikjé, kikjé véxuru,
teku fuzza ...

§ 29 dhunka kikjé kíshyno e bbóxyno paary bbíxytə, poi bbí-
xytə bbóriixyno tu maadhe, zháhiixyno me jamyno, e gjé-
shymə nj etr vuuzzə / dáljxyno ka jama e véjiny te je-
tra vuzz ... / jomyno e ljéshyno vetemy / se jama i
thoxy : "Kuuru katt ty ddaxy u ... - i thoxy tu bíritt -
d dex ti e viétem u, te stupía iime / pççó stupía o iima."

§ 30 E sinda jiru e vexy jastu e vexy te stupía e saja e
[bbíxyto] véxyny kikjé e bbóxyru puru miáxt.

A kuru e márritt, miáxyt, si e bbájitt ?

V ka praapa ndzíeriximo timbanélliny, ka praapa / i vó-
xymə ngçiku fumaaty ... dhunky ti shkoxyno purpara áry-
zhato, te lláhyxymo kráhyraty e poi nténiixymo e mbíli-
xymo / e ajó njetrh heerə shurbeenə e voxy njetrh heer
miáxytu.

§ 31 A Ju ja ndzierit ka praapa ?

V Ka praapa e mbiljoonə ... márrixymo kráharat puru [-]
prapa e shésixymə, i márrixyno kitá ççy bbójynə kupuuzz
... e bbójyny aty ççy lji[ə]njynu ... ççy kjépinjyno e
mosu ngk voony ... ka ata ka áryzha, nyngk kjépinjyno
miiry ... nyngk kjépinjyno miiry ... pççó pénjyt,
péenyttə ngk kaminarnjny.

§ 32 Ma (?) mbeçe kur ka atá ççy bbony árezha - e penjytto e llieno, e poi me fendíino bbonu váarenø e i ngkúllino varyno (-no ?) e i kjépinø merrhø kjime ka dderku ... bbonu ddi [nja ngka nj aany] e nja ngk jetra ... e jundjirni e allura kjépinø e ljienjyno me aty ka áryzha, e poi ... bonjyno kupuzzt ... e shéesino. ... ahiera, kuru rrija u, katundelli ish i víkirrhø e jéshymo pakky, eh, katund ishy i víkkirry !

§ 33 A sa rriini ? sa turrés kett japiit ?

V ee, eç jápiccimo ... me peesy llipúshy e keshyje ... monty véxymo dzáthura ? dzáthura nyngk munt ty véxymo, ngky ddúaxymo, katt rrixyymo me kupúzz. E ddi kush veni dzáthury, horizhaty ... gjith ty dzáthura veeny ... a ngy katuntu ççy e kiljúanjyno hoora ... hoora e vínjyno gjithy dzáthura ... shoh(?) se i (sic) vínjyno dzáthura, ánzika naní ka ngy ditt te jetry / díljino ma ... me kupúzzo / ma, sinó, paaruhø ngky] kishyry kupúzzy.

A kuuru vinjyno dzathura, nkýnny gramp ng ja spoony ?

V ng ja spillju (sic) ... skónjuno ljúmera e pççó vinjyni dzáthura, se skónjyny ljúmera e ngúljunø ... te ujtty ... e i ngreenø sháljyttø e i ngreenø ljínjyny ... aa !

Textus III

(Iter "beta", dies tertia)

Franciscus Vona

A = Arcuri, V = Vona

§ 34

V kэшymə gjithséi naa ... gjithséi ... kэшymə dhii.
 kэшymy ddeene, kэшymə ddérkuny, kэшymə pulla e na
 rrixymə hh ... miir ... e bbieçymə diáthytə e puru
 gjízhynə ...

A si e bbajit ?

V si e bbóçymy ? e bbóçymy paary te kazaróla e poi bbó-
 çymy gjith ngjaasty (?), gjízhynə ...

... kuury jesh i vógkul(y) u ... hh ... / te stupía

jimēē / ishy ngkçikarelje / i nkamaamy / alura / naa /

trhaa me krietə / trhaa me zhómaringə / e thraa ... hh

u bboomu ççy bboomu dhiaréljytə / bbomu ddérkuny,

bbomy lloparéljytə / dhunke / ... e bbomu gjithséi /

§ 35

... adall adally u rritymu / tekú poi u mbiljódhymə /

jéshymu ndaano / e u bboomu mbi ... te stupía

A nny heery ku thajyt(?(fajyt) nny heery ?

V ... semprhe te dheu, jemi propriamente ka ajó zhómvra.

ka dheu na ... rúaaja ddérkunu, ljopanu, rúaaja ...

g gjithséi, puljynə ... [pulla] boçy veetō, kuru urçku mu

shihu misinjó, marrhy e shesú veetə e i huaru ...

Ja sheesq veetq ççy nyngk shóhinjyny me siito ka vo ..
 (deest aliquid) me siito ngky my shóhinjyno (deest
 igitur aliquid) e sheesõ veetõ e i ha[ka]

A ngk ju shihi tata ixy, ççy ju bbaany ?

V shoh se mu hiçq, mu hiçq me shkópinq ... ee ... mu
 hiçq me shkópinq, me hiiçõ, mu hiçq, ççy my ljo [kekj]

§ 36 jeshymo ddi vulézhary, nja ishi gjímis i lávury ...
 ngy vulá ka imi, a, ishi gjímis i lávury; uure, si
 thoor u, imí vuláu bboony, ai viithy veety e m jippy
 mu; u i shesa e i háçymo ty ddiá.

A (deest in vitta)

§ 37 V jati joni ççy ddiçy ? ngk ddiçy nënte, se na bóçymu,
 bóçymo kity shurbésy tra u e imi vulá ... ngk na shi,
 na hiçy, ee, na hiiçy.

A kuru ju zhaxy ju, ju ndaany, ju ngk ikijit ?

V íkiçymo ... se se ... teku véçumu ? mbron te katun-
 di / te katundi / ntéçymu te katundi ... e kuru nté-
 neju katt rriçymu nja ..(?) teku ngky muntu na shihu,
 ngky mu[ntu] na shihu, ne mua ne t'imí vulá ... sinó na
 shkoonu, na shkoonu shkóopinq.

A ççy bbajit me ljopa ?

V e, pinóçymo, pinóçymo ... keshymu parméndulju, si
 ishy paary, kuury ... se nani ...

§ 38 ... ti thomy nj etru shurbeesu. Sikkomu se na ddú-
 keχumu miiry me kity vulá, alú ... (?) i thori t imí
 vulaúχu: "erú, shihĩ / ty muntu viédhiççø / njy puuljo
 / se e biéerymo / e e shéesymp / e turrésyty i haamu
 u e ti. ty dda, ty haamu turrésyty / i haamu u e ti ..

A e aí i vith ?

V aí ... i mirrhy, ma shihyty çç i thoru u, i vith(y) hhh
 e alura bbony s i thori u, viédhimø púljenø, viédhimø
 gjéljino, dhunke e shésixymo e i háximø ty dda....

A ngky ju hajity gjeljiny ?

V joo ... gjéljino e shésixymo, háxymo turresty, háximø
 na.

A ljuitt ?

§ 39 V na ljuaxymo, jeshymu tu vógkilla, ankora te krieto ngk e
 késhimo krieto, krié ... njo ish gjimis i lávuro; e njo
 ngk ish kakj appostu ... Nani ... nani imí vulá
 ddikkju, ddikjy, ngk kamu mizhinjó; kamu bbixyto, kamu
 bbixyty e bbixyto (sic) / ngkanjó u ka martuarø /
 ngkanjó ka vatury te udha e saja / ... ngkanjá, nani me
 kitá katunde ççy kaminárnjyno / kany vatur poosto /
 ngk ddoni ty my ddrigkónjyno / gjagja s'ty vija mmehti
 jati / e mi drigkonjyno / e sinó tu jesymu miira / e u,
 te jesu miiry puru u.

A (deest in vitta)

- § 40 V u, viécçyty, i kaamu, i kamu viécçyty ... se ... ççy ddo tu rri miiry (sic) eeh !
- A ju naní ngky dduajitty ... muni martojtty ?
- V eh ... ngk u ddeero ! ... ngk ddeery ... hu ... !
- Poi ti thōmu nj etrh shurbés ... t e thoomu ty kjeshymo, ty kjeshym(y) ... Poi keshymo njy maççõ, njy maççõ ççy viitho ... viitho ... katty rúaxymo mosy haxy, [mosy] na haxy ddiátheto, katty rúaxymo mosy na haxy gjízhino, poi sa (?) ... mbiljídheço jati jony mbrómíne, [tha] : "ççy kini ... bboony kitú, kini zhony fiil gjizhy, gjizha ost e zhōnu fiil, diáthyty pakk õsty, ddiathō !" ... e haxy maçça !
- A s[è] ish, e zhezhy ?
- V jo, e zhezhy ningk ishy, ishy ngk çikareljX e kukje ... e haxy ddiátheto, haxy gjízhyno, haxy síseno ... puuru.
- A e ljópave ?
- V eh ? e ljópave, keshymo deljarellyto, keshymo dhiito ...
- § 41 kuru rrōno tata jime, allora na jeshymo ddi vulézhara, njõ ish gjímis i lāvurõ e nj etrh, e kish te kjafa krieto.
- E thori t imí vuláxu : "shihe ti, se tiço ningky ty rúany mizhinjá, s[è] je gjímis i lāvury, nungk ty rúany mizhinjá, mua mu rúanjyni, mua, hhy ... e ngk munto hh ... allura ti viitho se po haamu ty ddia, ty ddia ty haamo !" Aí poi my rishpundíni, mu vuláu : "mos u laf, se u jámo propriamente ççy siito i kamy te krieto,

dhunke e u jee vietho ma se mun^(h)a, vietho ma se mun^(h)a,
poi jet^(r)yty] bonjin aty ççy ddúany, sa (?) ty ddúhemi
miiry u e ti,

§ 42 na díhemi miiry] u e ti, uuh, ççy ddúhamu ka gjíndiató,
ççy ddúamo ka ljitínjitty ? se ljitínjytto ççy ddini
bbónjyno, atá ççy jeni (sic) húaja ?"

A bbixi, e kini ?

V t e kamu thoonu se kamu gjastoo ...

A ma jen (?) tu martuar^(a), bixi ?

V gjithy.

A nípera, kini ?

V shuumy

A e reja kini ?

V shuumy puuru ... puuru shuumy. Gjith tu martúara.

§ 42a Kamu nja [bbiir] ççy pénzika ka zhoonu, ka zhoonu
ka úngkulji, gjimsó ah ... gjimsó i lávury.

... .. ure ... ndonjy ddity ka kitá, katty vini, ti
e aí (id est Gangale) tu mu gjeni e u tu (sic) kamu te
kríetó tekú e kaamo e / shihy / kush ostó / aí / ççy
ju ddo miiru juuve ... aí ççy ju ddo miiru juuve.

A nani ddera ty ddiry

V thúamo, thúamo !

§ 43 A kitú, ahieerna kishynu shuumy stupí ?

V kuru rrita u hh ... ahiera (deest aliquid in machina
magnetophonica) kitá ja kamy dhonu u bbixyve e timy,

kijó o ngy bbir ka time ççy ja kam dhoon ú, eh ...
 kamu marrhu ... my ddúano miiro / mu japyno ppy ttu
 ha / e u / i kamu dhony ngka nja / zzopiny e péti-
 kitto ççy i ka ngkaary / ja kamy dhaany / gjithve /
 ngkanjá / njo ppy njo / ngkanjá ... (ka aty ?) ççy
 ngkittó / ngkanjá ... piésyno ççy ngkiitty.

§ 44 A ju, kuuru shurbéitt, shurbéitt shuumy ?

V ehh ! ... kuuru na ngkitty, katt shurbéja, eehh, kuuru
 shurbéja ahíera, se na ngky kemi killány gjinto ... /
 se kemi killány ngk çikü miry miire / kemi pasury
 vréstyno tekú kemi mbillúaro shurbbísyto e kemi pásury
 véeryno e kemi piiry véeryno me bbixyty tiime ...

poi mbra(a)me ççyddo heeru u kaamy mbjedhuru ççika-
 relje kriety ççy ngk kaamy pásuru ...
 te [bbiiri] imi kamy zhony fiily tu rrazhiány (!) e
 kamy thony kishtú : "sotty ççy kini bboory ju, katty
 my thoni ju ççy kini bbaary ju." Atá my kaany ... :
 "se u kamy rúary ljópitty", jetri ka pyrgjégjuru: "se
 u kamy marry ghadhiúriny e kamy vaturu te stalja...
 e kamy thooro (?) e kemi mbjedhuru bbarryty," jetri
 my ka respundi: "e u kaamy rúary súllaty, kaamy rúary
 súllato ..."

Textus IV

(Iter 15.4.1962)

Philomena Shumbata

- § 45 1) pyrpaara honyzha bboony e poi mbiljoony.
- 2) (o) imí bilj çy zhbrázhynų vúzzenų te kusiélla se katt vomu tumázzyty se katt haamy.
- 3) kuury riéth (?). kuury bboor (?) [r]rogjea oshty e thíery, ujtt bbie, ma kuury oshty e miire, ujutty e mbaa.
- § 46 4) pyrpaara e kúarynjmu / gkrúritto / poi e bbiérymo te lloomi / poi e bbiérymo mbroonda gkruritto ... e poi all'úrtimo bbiérymi kástynų e haano ghadhiuryto.
- 5) u jamy ndy ljuumo e bbiie / ung munty stihymy ka mbroonda.
- 6) imí shokjo osty poostu / e (= o) ççy bboru ljákyraty poi i preesyomo e i bbiérymo mbroonda, i zhienjymo, i dirtonjymy te tajuari me nçiku kripy, nçiku vaxy e i haamy.
- 7) imí bbiiry ka vatur poostu / me troopyno / ty bbonjy ddi ddrhu / e i ka gjétura / i ka prury mbroonda / i vomu te zhiarri / se na bbony ty tiimy / ççy kamu thoonų, katt tho ...

- § 46 8) u jam e dholjyta / se kam ardhur me ddi ddruu / e jaamy e dhollyta / U kamy vatur poshty e kamy pruuru / ngy bbarrh me ddru.
- 9) kamy ngkrýny ngy felj bbuuky / se m..(mua ?) mish ngk my thooty / e kam ngkron me nçik vaxx kambí / se deakstú vién me gkiljaaty.
- 10) nçrsury / katty llanja pétekat se jaan(y) ditt ty kistúara naní e katt bbonja me nçiku hi / tu jeemi tu miira / se poi katt ndirronjymo njérysytò.
- 11) kur jeshymu tu vikyrha, gjith filjásiçymo ngkreeku, kitaxx naní ngyngkx ddiino.
- § 47 12) kishtëju / tu vixx nziitu mbroonda / se katt vemi te strhaati.
- 13) pyrpaara bonjyno diáthyto, e poi bonjyno gjízhyto.
- 14) kam filjaary mbron te ngy katundelje e kam ésteraty tu thiera / se kam fillón mbi d[he].
- 15) i mí bbiir ÿ (o ?) ççy ve samárin y ghadhiúritto ... e poi i mirrhino ka ndonx ka barku / me ngy trikkuzhy / ppy mos[ç] i bbiero.
- 16) kití (sic) ljikúro ja ndzierrimo káushave poi e thánjyno / poi e bbierino miéstritto / e bbónjyno ... e bbónjyno samárin.
- 17) na kami d[ç]ritto e bbónjyno rrómbyty e rrúshave.
- 18) dhiito na veenx te vrésta / e na bbonjyno ddaamo.

Textus VXaverius Prestia 18.4.1962

I

- § 48 Kyjó Shummurí [ató] ççy] kemi te ki katundi joony ningk ast(r) Shummuría ççy] kishymu pyrpaara. Se Shummuríu ççy kishymy pyrpaara killé e viédhury. Kuuru édhuuru Françé-zhatu kutú ... vaanu te stupía e Dárdhyneve ti (ty ?) gjéxinu ty vuláino ... tu vuláino ningk e gjéturro, gkráaty ççy] ishyno mbranda, tu mótao, íkurru gjithu se u trámburru ... kaany marrhu ... kaanu vatu mbro ... mbron te stupía e ngk kanu gjetur muzhinjá, kanu marrhu, kanu vaturu, kur kani vaturu, erthoo i vylai ka stupíia e i tha : "ju kanu boru ndanjy shurbeesy te vatru joona ?" - tha : "jo, se nyngk kan] paru se kishymu íkury ..."
- Mentr ..nyngk mi (?) kanu shkujuru ngy kjim ka fakja, kanu] shkúlluro sindúkjuny ka mbronda ka tríesa, ish gjith i pillóty me turréso ... áriyu.
- § 49 Kíty Shumríi ççy kemi naní, vaanu ndu hory e Misurák e i billesturry se ish ... ndy Misurák katt kishin mo mbranda, e naní kemi kitá Shumrí. - Aty Shumví ngk munt e gjeturrh poi kishy naandurro (se ?) kity Shumurí ish mbronda te ngy kópisti ka tu timety ndaanu dhe e i kani vatur, kani zhgkavuar, kani zhgkavuar, pu nungk mand e kany gjetur.

Minor soror Xaverii Prestiae ait :

§ 50

késhymo n̄jy jatt çç ish imiir̄o

ma shkua ujjtto tre heero

te billeni n̄jy stupí

ai veexy e v̄ino

e ngky mantu billestu stupiino

ngy stupiello ççy késhymo

e shiiti

e u viétimo pa ty ngkr̄oño

e pa stupí

ndy mesty te uudha;

maama imy kishy kakj bixy

e kat na jipp tu haçymo

e kattu pagkuono teku rriçimo

ai veyx e viino

e ish semprhy n̄jy vraaro

ççy kish ddáshur vrary

kaçç kuuru ddúalo;

ma akystú paty veyx;

mama ddikjx e ju martua njetrh heer

e muar nj etr shokj ty nietrh katunt

e naní dhopu katrh vieçço

[çç]ish u martúaro ddikjh ai

e u viétt e shokja e u ka martua

n̄jy etr heer, e shokja.

Dies decima majoris itineris. E vitta magnetophonica verba tantum Xaverii Prestiae hic transcribo.

§ 51 ... ini Zhotty ddi aty çç bbany. Ktuura thony se ne dygkónjeny mbronda te zhiarri, atá te katundi i Kríshtitty thoni se ny(?) dygkónjeny mbronda te zhboora e ppy kta ngk e ddimi ne u ne ti.

§ 52 (testis repetit)
... ti my thua mua se Ini Zhotty na dirtõnu, ma nik e ddimu m̃nku na atỹ çç o, se Ini Zhotty, naare na thoonu, se na drgkonje mbro u te zhiarri, kuru ddésimu. Atá te katundi i tini Zhóttito, i thõny se i ddrigkonjunu mbronda te zhboora; e ppy kto ngk(?) e ddimi ne ti e ne u.

II

Bréth[im]u te náazhyra. brédhimu. Ju, nd e rriri ddóritty e i mbani te ddia ndaany, u ndzier[inja] názhana ka gkillísti e i marriny te ddorytty e i shkonjyny (ka)? (te)? gjith ddoryty. Kuury kamy shkúary te gjithy ddóritto. tu (= ty) p[ien]ja tixy e ty thoomy: "kush e ka názhano?"

§ 53 Ngky ti e ddi, e pate ti. mosy nink tiri ngk e ddi, ti hoxy tixi e ati çç ka ... ti (?) me (?) ti (?) u ndziera názhana ka gkillísti, ju ndeeni dóritty tu zhbílume e u shkonja me názhinu mbronda te dóritty te ime e shkonja gjith dóretty e ja lla ku ja ddua po e p[ien]ja kuja ddua u e ka ty m thonu kush e ka. Ndi ti e ddi, e ddi, mosu nik e ddi u ty hiljxy te dóretty.

- § 54 Sumenatu vasta tu marrhi kállinu / m u shpitúa e niku mant e mōra: / mora tropa^[ny] ty vex ty biiχ ddi drhu / m u shpitúa e preva nny kamby; / vasta te ha nny zzoppy būku, m u
- § 55 spitúa thika e preva nny ddoor. Sott ka killýny nny ddíta ççy gjith shurbist my ka vatur e shkrett.

Kury nnámini me nny kristée, thorin :

"Kety bónjyni thirríme thirrímny"

e ató...my pyrpoççi nny gkrua (ppu) pa te viçe ka fakja iimy, m u ntíe ... m u ntíe kréhety.

A. na thomi : na prory bbíthety.

Pr. kit adhé, ma lla se tu viety.
(?)

(A = Arcuri, Pr. = Prestia)

Textus VIXaverius Prestia mense Januario 1963

§ 56 U jaamy Saveri i Prestia ka Marçedhuuzha.

- 1) somenátu vasta te i mí motru, i thirra t i mí bbesu
te vixi te u. I (= e) dhopu nvy zza erth e mí bbesu
e ddigkova te i mí kushrí tu vixi te u. se katt véximú
posty: i ngkraati dhóndvrr imú asty i simuur e u pillakk
ka ty shurbénja pp atá.
- 1a) e i mí re ka nvy murrha bbixu e u i zhii ningk mund
e ndixy nvy etrh shokjyny
- 2) e mí re ka diállinú. e ka vanú mbrýnda te naka e i kin-
donú nvy kank ty mantu fillaary
- 3) kamu fúzzikynú e simuurú, ngky mantu tu miero.

§ 57 3a) G. ççy bboni ju me érbiny ?

Pr. me érbina ? e mbillúanjymú e ja jápimú tírkjuve.

G. ngk osht i miir ppy njérezhyty ?

Pr. ppy hahá ? e haanú puuru e býnjynu puuru buku.

G. osht nvy bbuky e ýmbyl ?

Pr. e pyrzhienjynu me jétryny miala e bonjynu buk.

G. osht nvy bbuk e ýmbyl ? e týmbyl ?

§ 58 Pr. jo, kakj e tambel nungk a, a vién e zheezhy. ah.
ma ast i (sic) miiru.

- 4) e mi mbesarelj ka ngy nee ndanu te nj vëshy, e zheezhy !
se ngk kish mbarry, rrixy myy miiry.
- 5) imy shokjo ka shurbiero me kyty vaapu e u ka mbilluary
gjiith pyllótt me tyrzili ngkrah.
- 6) dyrgkova t ymý nipphy ty my mirhixy ngy kjeljk (?) me
7) veeru, a re ka ddi horu e ngjittu ndynjy hoora (?) ngky
vién.
- 8) sumynaatu vasta te mieestrhi ty my kjépixy kity kupuzzy,
u vuuru ty my kjépixi, ungy se e fendia e yngk myntu
m e ba.

- § 59 9) dié pata miestrhyny mbraanda e ddúhyty ngy ddity te vety
ty shinja gjith skárdyty ççy my ka bar(r)y miestrhi.
- 10) kyjó bbuko eth ka ndaanò pillott me hi.
- 11) kuuru vasta te Albania killeva ngy múaxu e poi ree i
simúru e mu ntieru ngy etyr heer te katundi.

- § 60 11a) kamu marrhu pétykuny, e kamu pruru te miëëstrhi; pyr-
para mu mati e ppo my ka bbon tíxyto.
- 11b) vasta te gjiríu imi ty my húaxu dizzá turrees, ai my
dha (= tha) se nyngk kish ty my húaxy.
- 12) e bbilja e ndríkulyşa ka ty martóneto, ma jama ddo ty
martóhyto ndaany e jo llark.
- 12a) somenatu vasta postu, biery shi e gjith údhyto jan
pyllott me pátelja; ishyny shuumu pátelja, u karzzeshy
ka njana e ka jëtra e gjith atí ççy ty mbillova.

- § 61 13 sumenátu mora dhiino tu marr ngkçik gkillúmisto, ngk
kesho téku te vaaro, mora sísinò e dhiesò e llupista
si i piiri (= biiri).
14 lliri fillé, gjastr múax fillé e gjast múax - ha.
14a ti ke ty márryçç kita gjo atá.
15 kamu mbíelu gkrúrytto e me mbillodhu me gjithu
kulérçato.
- § 62 16 sonte naaty vasta ty rúanjy ulínjytto ty rua [nja ?]
kjényrato e ndaany ty ulínjytto ishin ddi melonja e
me kjena ... e mora tu tiétu.
17 miee[st]rhi ka marrhy ngy zzuku dru, a ççy preetty e
bbony nderrása.
18 sumenaatu vasta ty dhézhinjy zhiárrynv, ngky munt e
dhézhinjy se gjith druty ishyn ty trashy. pat ty
veery ndaany, ty marr ddi llumishta e t e dhézhinjy.
- § 63 19 sumenaatu prēva ngy zzopu drū, kuru arrúa ty zhámyrã
ngky príttyxū.
20 dié [st]thū kupuzzari se ddúaxū ngy zza tiily e u, u i
thē s ankora áryzhaty nyngky kamu marry ... se (me)
tili pu jeet[st]y nyngk viljeeny.
21 sonte naty vete filláa, djeshymi, menátynv ngkrihemi,
vishemi e vete postū.
- § 64 22 rúaxo mosu ngkittu maçynò se tu krú(a)n te fakja.
23 jamu ççy kruhymi te shalla se mu ka daljy ngy
kokjarelly e vikyrry.
24 rúaxu, mosu ngkítimū se u zuum zillikisemi e poi ty
hé[st]jky.

25 dié shkua n_y lli^{tí} e ishy ka tre dditt çy ngk haç,
rra mby dhêê e i zhuu n_y shurbé.

§ 65 26 gjekkj kitú, ti fillét tropp shuomy, gkilluha joty ast
n_y gkillúh ççy prett si n_y thiky; ri kjettu se ty
vien my miiry !

27 gjekj kitú, mua ngk mu priçéno gkraaty çç fillásyno
shumy, ri kjétt.

§ 66 27a ezz mbranda e mbilu mos ty gjegjny misinjá.
Ti ddo te márryçç kit gkrua, mérree, ma u t thomu mos
t e marrçç, se kijo o n_y gkilluha - gkillata e gi ...
e gkilluha e saja prett ma si n_y thiky.

28 gjekj kitú : kit ddialj (ddiallç) ti ddo t mbisocc.
ma mbranda te krieta ka bboota. ngky kaa kristamínja.

29 n_y miir brédhuro dirróny pakk.

30 nésuro u vete panegjirç e billénja ddi kvellçy.

§ 67 31 n_y heero stupiitu tu vietra kishyro astçkjno gjith
bótie poi múarry e i borry me kjank e gkúriçy.

32 asty nato / ngk monte rriimu kitú / naní vete te tu
nzonja straano e ti vete fillé.

§ 68 33 n_y heero pillékjto, te llaami, kuuru shíhenjyno gkrú-
ritty, nyngk o se kishyro se ... "séggino", se séggi-
no e bbóçino ... ishi ... e thirrçino frooni ma e bbá-
çino me ççddo zzo_{pe} kukúty eh ... e setáriçyny kambí.

34 mbillídhe hinjyto (?) se katty bonjymo fínjyny te
llanjymu pétekatç.

Textus VII

Xaverius Prestia loquitur (30.6.62). Sententiae cum adverbio "somenatu"incipientes; sententias alicuius interloquentis (id est sent. 4,10,12) excepi.

§ 69 1 somenatu erdha ka poostu, kisha tirkjxytu ty thiera e mi shokjy my ka arnuary.

2 somenatu u nista nzitu. vasta. bbaara ddi drhu irixy.

3 somenatu kuru ngkreeva, zhura me vetulat te triesa e naní e kamy (?) ty zheezhy ...

§ 70 5 somenatu vasta mbi kjankaa e u e ndanda barkun me vadhezha.

6 sotty imi nippy mu ka murihuru e u i hoxa nny skjerp te pitha.

§ 71 7 asty ççy praama ççy ngky ha e naní jam esul ççy ngky mond e rri.

8 sumenatu u djesha, ndzoora gjith petekatỹ e u kamy piljistuary.

9 diẽ vasta ty viedhy dardha, ertha imi kushrii e u pat tu kardzėsiny ka nja ... ka nny karth.

11 die vasta postu e kamy killaanu pa ty haaru njera pra(a)mu.

§ 72 13 jesha ççy boxa nny triesy e mbullísturu, e mbullísturu zhgooty.

14 jemi çç dittónjymu stupiiny e mu ljíspetu gkriheera.

15 sumenatu vam̄u u e taata tu ndzíerix̄m̄u ddi argkooma.
 16 kuru u nteeva mbillova pp udhysy llulla tu krótsaty.

§ 73 17) praamy nana b̄o gjany, ajó osty pllaky e u sihénjmi
 18) e niky dduuã.

19 praama veery mbraanda e hixy nj ery e stóhytu.

20 dié é mé shokjy bbu bbukyn̄y e my baa n̄jy laghany.

2obis (citius repetit) dié imy shokj bbu bbukyny e m
 bbo n̄jy laghany.

21 sotty osty ddita e Jesú i víkritto e mi shokjy ka
 bboru pétulat.

§ 74 22 prama vasta te imí úngkull.

23 dié vasta me tátyny te kúarixȳmu e u triisa shuumy.

24 dié hrangka ngky oçiku zhboory e kamy kolísury
 gjith dítyny.

25 sonte vete te kopysty e nánysy e i vieth gjith kúmbulat.

§ 75 26 kitá krozza jaany gjith "bbiri-ddoseja".

27 teeri sumenaty ka zhboory llópany.

28 sumenatu veery postu, ndúmet uudhũ gjetta nj kakarróz-
 zul pillót me dhee.

29 pistr ... sat (?) se pidhi e kari katty llioon ty
 pistr[u]uara.

A. e hérdera ?

Pr. hehehé ! e puru hérdera !

Textus VIII

Sorores Battaglia cum Arcurio loquuntur 14.4.62

§ 76 A çç ast síriku ?

B njo piljéstu ddúketu ... kuuru ddeljx, i vikiríljxo,
poi bónetu si nju krimbaréljxo, poi bonetu m e madhulill

[A ççy ha ?]

B filletyny ççy bboni mónestq. ... tre heer ddityna, me-
nátiny, messdity e mbrómíne ... pyrpara e bóximq, naní
nungk bbony mozhinjó.

[A ku e mbari sirikun ?]

B mbi ti nju st(r)a[aty] me kálmytu ... te nju aany voomu
fierytu.

§ 77 A ççy bbany síriku ?

B síirmyno; na e shésimo.

A e ju e kini arghalliny ?

B na, ahy, ma nungk arghaljisyto kitá, se arghaljisyto
prihúring çç bbony ljinu.

A si e bbani ljiny ju ?

B e mbiélyto. e kjirónjymo e e shkulyjnjymo e e shkuly-
jnjymo e e ljídhinjymo fkjoola fkjoola e i kjélimo,
ndziérrimo fáryno e poi e kjélimo ndy ljuum[].

§ 78 e bbonjymo e ndziérrimo ka ljuumy, poi e stípinjymo, poi e manghanísinjymo, poi dhopu e kréhenjymo ... e poi e marrymo e tiérinjymo e bonjymo tu tiérritto e bbonjymo tu bardho e vomu te arghaljá e [b]bonjymo stíavuky, bonjymo kusymandíljat e bbonjymu dduax (< dduakjxy) e bbonjymy thaasu.

A si a kjena juax ?

B a me barrh e kat piele; poi bboonu kjenaréljato e i japymo se na ngky dduamo.

A qcy katt bbani sott ?

B katt bonjymo súljino. Ost aí qcy bonjymo prihúringo ..

A (deest in vitta)

B e bbie heera e shóhymo atá qçikezhy. Jaany mizharelje qcy bbonjyno ljinaarq.

§ 79 A qcy bbani me mulaki ju ?

B e zhíenjymo e bbonjymo tu tombuljo e e piimo ppu kolyno.

a) poçça a bbotije, ddigkani a hékurixq ka e (..inin-
tellegibile).

b) imí unkulj ost i piljakky, emí unkulj (= amita,
Tante) ost my kupilje.

c) hongkra shuum e kam vieljury.

d) ishy ngy foljée te kjeramidnyto, vaate maqcy, yngk
i gjetto, se k(i)ishy i vikurro (sic)

A qcy ngky gjett ?

BB (soror junior) zhokjareljitto se kishe (sic)

§ 80 B vādhezhat jaany tídhuuro e my bbooni gkiljúheny e trash.

BB (citius idem protulit) vādhyzhaty jaan tidhuuro e my bbonjyno gkiljuhyny e trash.

B kamu marru gjirpoory e kamu vonu penjytta e kamu bbonu uljyzhyny te zzôôhá.

(citissime protulit - praedicatum et subiectum desunt)

ghadhiurin(y) se vete ... pularin(?) se jaan çç i vonjyno samarino e i voonu puru dduakunu kambí.

§ 81 1 ddéllaty / kuuru bbony ti tiímý / rriiny kitúu. poi kuuru bboonu vaapu veeno ndy máljxo se kikjé bbaari (-i, sic) o m e miuro.

2 kuuru ngjalyt ini Zhotto káushave i vonu kumbóryto.

3 mbiljedhu séskuto. i ljanja e i çinja e i ha.

4 e kemi bboory nínuljino / ddiáljito me trkkusato / ppy tu filjaaró.

5 mu dhempu krieto, / vete e stihymi te straati.

6 néssuro bbony bbúkyto e bbonja di o tre kulleçç.

7 naarh shiezhen e shinja jasty se jaany gjith atá driízhá.

8 vete marry ddi dhri se a tu thaata, e bbie mbronda.

Textus IXTalarico, sartrix, loquitur

Da.= Dara, Tal.= Talarico

Da. si thoori ju kuury ngy diálj kiljaanu e i vari ngkraahy ?

Tal. e marrhy ka mbi dhεε, e vo te shkaluni e e marrhy ngkal-
loshi. E mba doritty e kambarellaty ppy mos ty biεεry.

Da. ju si bbaari kuuru i vani ty ngkraany puljvet ?

Tal. marrymo krúndenō e gjéshinjymō e ju voomu e civanjymō
púllety.

Da. e kuuru vaany veeto tu mbajinu puljareljaty ty tu vikrra ?

Tal. marrymu véetō e banjymō te menzha.

Da. mu ka ... ngy súmur (sic) ka djakkuni. Mandu my ngjiitty ?

Tal. mandu te e ngjitinja ma ka thiery bbitha ka gjirpaara e
ngky mund ty ngjitinja ...sonty tumázzyty ndienō ty miira. ddiéε nungky nd(i?)éχino
ty miira ...

kyta kupilla jaany kitú t e mbisonja ty kjepinjyno...

sotty nungky kamy krieto ty shurbenja se my dhempy kriety.

my ka rrhony k..llaty e kamy vietury ... qgy mbrooma. miké.

katty bonjymo kity mbástura e ajo thoty: "mondy vietety

aktúre ?

dditine e hírito. Friiny meesha, veemi te meesha, pritti thooty mésheno, e na ve hiino te kríeto, poi veemi mbroõnda e bbonjymo aty ççy katty bbonjymo.

i mí shokjo ka ardhur ka poosto. ka vatury e ka ljaary fákjeno .. doopu ççy ka ljaary fákjeno ka vatur te mbisali e e ka shiirõ e u ka viéturu lordu fakja ...

ndríkula mu ka huarõ turesõ e ja kemi dhaany ... dduaxi mo shuumo.

mandi i Shumbiríesy oosty e (sic) zhezho, poi ngjalety ini Zhotty e e vee ty kukje.

kuury my vién uure, boonja mishyto e e vo te heeli e priery e poi e ndziery e e ha.

... voomu kusíino, voomu ty tiéritto, e zhíenjymo, poi e bbomy ty bardhy e bbonjymo prihúriño.

gjakuny e dderkutto e zhíenjymo. voomu mústino ty zhiery ("mosto cotto") voomu arryto e voomu stafídhety ka mbrõnda.

veemi poosto, márrymo ddi dhematto ("covoni"). vinjymo mbrõnda e stíipinjymo me ngy zzopy drhu.

veete poosty, mbiéth kaliino, vinja e stíipinja, vete te muliiri e poi bonja búkeno.

ka[my] piirõ ui kjatry (auch AMK lo) my kamy ngjáluru dhimbáxyta e nyngky mun tu ha.

kaamy pruunu ddi kjiri e ja kamy voony kitixy xastryxa.

marrhy ngy kurúnu (sic), shinja tríeseno, shinja tajuryty ...

II

Esterino Prestia loquitur

... asty llark e niku vieeny naní, se jaany katry múaxy se niku vieeny te nuusa.

... sumbietty ghadhiuri (sic) ngk e kamy barth (barr ?), te múaxy e mai píelin.

... kosyddié mua my ka ddékuru nny ljopp.

... na kemi ddi bbaal, ningky astu "fronde", asty bbaal.

... ki asty nny gkillist, e thooty "my vleen u" e jetri thooty "nungky kemi", jetri thooty "jam(sic) e(sic) viedhur", jetritty ty ddi e kamy harruary.

... dié menaty kamy váture te ddellaty, e kamy ndzierry e kamy pruury te ku haany te nny zzopy baar. Dié praamy poi e kaamy bierry nnyetr heery te mandra, e kamy mbiluru, kamy bboory gjó e e kamy haaru (sic).

... sumbietty kamy ddellaty, ndy te múaxy i maitty i kjíndinja (sic) e marr(h)y lleshyto, e llihdinja se ngku rriino e poi lleshyty e shiita (sic) me turesyto kushy e ddo.

... sumenaty kamy marry gkillumisteno (sic) e kamy bierry te gkalliva (sic) e kamy marry ndaany te stanjata, te kusia e kamy kvaljaary: nnyngky ishy i miiry e kamy ççaary, e kamy voony nnyetr heery te zhiarri e kamy ngkrohy, e kamu bboory diathyty e

vaari mo paary te feshella. Me gkrustyty e kamy bbaary ty
thaatty, poi e kamy ma ndzierr. E kamu vonu te kriipa, ngka
menaty, ngka menaty te kriipa poi ...

... kistú njerχ cou qoy asty e miire.

... sumenaty kamy paary ngy njerí ty ljikky, mu ka sputissury
te hakja e e kamy teχu.

... ddié kamy marry ngy thesu gkruru; kamy vatury te mulí e kamy
vatur e mulinari e ka stierru mbranda te trimoja, mulinari ka
rrúary míelitty, ngkas (sic) ty trash tu hooly e e ka bbaary ty
miira. Poi njetr heery m e ka matury e e kam biér mbranda ...
Zhonja ka bbaary bbúkeno.

Zhonja merh míalitto ka thesi e shoshiny e vete te magja,
kikjé bbaany bbrumitty, mbramane bbany brumitto, menatine e
bbaan ... gjeshino, poi e veery mbranda pyrpara te straati.
Kuury bbanety vieeny njetry gkrua basky me timeny gkrua e e
bbírini te furri. Te furri bbonjyny njetry heery brumina (!)
e bbanjyny e vaany mbi te dirrasyty, kuury prōhety, me llopátyny
e vomí te hurri, ma pyrpara kamy tiegkyry furriny me dru ty
hoola kuury asty i piekury.

Textus X

Eugenia Battaglia (loquitur E.B. tantum) 23.6.63

- § 82 1 u ka çqaary tajuri(n ?!), kamu marrhu shishur, e kam
 nzierr jashtu.
- 2 dikj taata e u harrua vatra.
- 3 sherru thika(n ?) se unγκ vieno e unγκ pretty bbuuky.
- 4 kemi bbÿÿry panarin se unγκ friiny llinarin.
- 5 deljari ka bbooru frónino me kukute.
- 6 kemi strúaru strány e kemi vonu karpítyno.
- 7 kemi bbqru mishyto e osht e gjali (sic), unγκ mu veety.
- 8 kemi vonu karbajerino se katty zhiénjymo py tu haamy.
- 9 kemi marru dhedhyno ppy ty çeljinjymy zhiárriny.
- § 83 10 jami i ndqondury e unγκy my veete ma se kamy ngkroony
 shuumy.
- 11 u kamy mbyjedhur ka poshtu e jamy nkamaamy, býni
 gjagja ppy tu ha.
- 12 kamo bbooru ngqiku kjuly ppy tu ha.
- 13 kamy kil(j)ón ndy Spedzaany ppy t biljenjy gjagjó,
 e shokja ma tha pp ty mbiliiny víççiny se mos jaa ...
 ja bbóxymo me siiny, ja ... rúaxymy me siiny.
- 14 kamo kiljano nd uje me rogjéno bboteje.

- § 84 15 a) ngy ddit qç jesh qçy veery udhes udhes,
 b) sa ngkresta siity e shkellista (?) ngy gkrua:
 c) ajó mu ndisti ngy hanyzhy e ngy (? qçy ?) gkristi
 d) .."ea, zhomyra ime, s u t u (e?) ddua" (ngkristi ?)
 e) ishy (te ?) ngy sedj árixy qçy próhiy
 f) ne ngkresti siity ne my ruasti mua.

*16 ai ... mushkjerry e ddeemi.

17 kjieni ka llupiru ddoreny e kreuthⁿ.

*18 ka marrh krishórytty ppy ty kjethyni ddéno.

§ 85 19 ka ikury dhia e kazzikji ka vatur me ata.

20 kemi gjéshury brúmitty e katt vemi te furri.

*21 ti ke qçeshur, yngk ke turp^{hy}, ikky mbronda !

22 merrh anémyni kikjé mbi !

* nr. 16, 18, 21 a fratre sororum Battaglia, cuius nomen oblitum, prolati.

Textus XI

Eugenia Battaglia ante imagines vulgo barbare folcloricas appellatas considens loquitur (1.6.64)

- § 86 1 kitú o n̄jy gkrua ççy ka póstinu te ddoryttu e fuurkenu, e o ki tíery.
- 2 ... e sho aty ççy bbonjynu, shohimu (?) aty ççy bbanjynu : kitú ningk e ndiligkónja, thom u; ngk e shohy at̄y ççy bbaany, osht ajó ççy tíerȳȳ, si e ka póstinu e fúrkenu te ddóritty.
- 3 n̄jy kaljív̄y ! ati arthu (erthu ?) kitú mbi, shee ... ma (?) se çç ooo ka kalliiva.
- 4 i filli (?) káushaty, i pinoony me ... me káushaty, a n̄jy njerí ççy pinony me kaushaty.
- 5 parmend a kijo e pinono dheeny.
- 6 teelja, i thírrinjymu tirkuzha na, nbece t jett katunda i thírrinjynu teelja.
- ki astu njaa ... ? ngk o n̄jy gjims bútiç kiiry ?
- § 87 7 kture st̄j̄ngkonu rrushy; ngky ddi ... nd ost aí ... peetyka (?) bbonjynu rruushyty, mundjínjynu ktu mbronda.
- 8 kitá ddi jaany gkraaty, she ! kita je(t) ... (s?) / ççy tíeri puru kijó / ddi u ngky ka tiljigkadhiny kijó te ddúarytty, ççy tíerinjyny bbósteraty, ççy mbrazhynjin bbósteraty. [kijó o ççy tíery, kijó ka tiljighádhiny ççy kardísiny ljiny.

- 8a kijó [ar]ghaljysin (?), kijó çç tíery bbósteraty e kijó ççy ... kardisiny, o çç tíery, kijó, bbóstiny te ddó-rytty me ..., she ki (ka ?) fúrkyny me ljiny kitú katt ... kijó ka bbóstyny, she, a ççy bbonu me bbostyny.
- 9 kitú osty kusía.
- § 88 10 kitú jaany ççy bbonjyny gjaany i (= e ?) kijó o poçça e kitú osty vatrha.
- 11 kijó osht ajó ççy ngkaghossin(i ?) kusiita, ki osty kákkavi, e ki osty gjizha, ... na nyingk biérymy te kríety se ngkarkonjymu ngkraahu ... kita biérini te kríety shurbísyty, se na, jo, se na ngkarkonyami; ngk o nj(y) vuzz ?
- 12 kijó ka njõ ... ngy çç istry ...
- 13 ja[n] ççy ljanjynu kitú, she ! ... jaan ççy ljánjynu pétikaty ! vuzza, rogjéa.
- 14 kijó osty piljaaka ççy, ççy mbrazhynu póstyraty ... kitá, anemi, poi ki tiljighaadhi, a kusymandilj (nj ?)
- 15 ddi mushke.
- 16 ngy trhykkúsy.
- 17 jaany kaljive ndy maallyy
- 18 ... ki, ngy rroot kjerryje ...
- § 89 19 ki asty ngy mulí úllyxy (pro: ujyxy) / k atá ki biljó-xyynu gkrúritty, bióitty, poi e gjéeshinjynu e shoo-shynjynu e po bbinjynu (bbi- ? bbo- ?) bbukynu te [furri]
- 19a ki, [m]bi ngy froony bónjynu ugy me hi e bbónjynu finjyna,

bbónjymu ujjttu me fíenyn (= hienyn pro: hiriny) e
zhíenjymu tu tíerittu.

19b ktu o ngy dially qgy dzarrísiny ngy degk.

§ 89a 2o [gk]ua qgy bqony fúurryny e ka llopátyny te ddúa(r)ty.

2oa ktu o ngy gkrua qg o qgy ve bukyny te fuury ...

kalliipi.

21 kitú o ngy gkrua qg o qgy mbiljoonu krishérytty ty
kármiyy.

22 kitú jaany ddi gkraa ty ngkarkuara ngkreku.

23 ... kusumandíllini.

24 t pryvéshura : kijó ka zzohyn(e) e pryveeshury, osty
e pruvéshury e ka zzohyny e ngkríery.

25 ngy heery tho_xymu se ish sazeri, nbece o ngy gkuury
qgy stipinjyny kripynu.

26 ki ýst anemi ki mbiédhinj penjytu.

§ 9o 27 vrásymu dérratu, shtípynjymu kripynu te gkuuri (e bbo-
njymy li)kkángkatu, jaami (= jeemi) ki bbonjymu
likkangkatu.

28 ghadhiuuri ka méndzyty, njo kindé e njo kindé.

29 ktuure jaani shaati e drapyreelja.

3o njo gkillisty, ddi gkilliste, njo gkiljú, ddi gkiljunje.

Textus XII

Johanna Parmati de votis ad sanctos loquitur. (27.4.1962)

A = Arcouri, P = Parmati

§ 91 P jesh simuury.

A éççy] vut e bbaany ?

P ... ty vokla ... zhỹmyra imỹ (?) t e bbínjyno tóryno
(? autariny ?) : kulléçt ... e ndaanjyno poi viéno ...
...njymo me ddóringo atí ... vomí mbi te triesa e poi
shkoonu ... pritti, i bbekoony e poi i ndánjymo ... e
jépyo nja (?) njérezh (?) çç o me prittyny gjithy ty
tõro si jaany, çhy.

A prýççy bbani kitó vutyra ?

P killeeva e simuury ... killeevy simuuro.

A e Shy(murí)?

P mu ndiihu. Jeshy e simuur ççy ddeeso e mu shirúa.

A Shymuría ççyká bbany ?

P my ndihu. Jesh e simuur [ççy] jesh ççy ddeeso e mu
shirúa, ÿh !

A kuury e bbani kito kuléçç ?

P e kaam bbõony viett praapa shuumu, praapa kamu killón
simuury ççy kesh bboon ngy biiljy e jesh ççy ddeesy,
simuura ngy siisy, gjithy e taary e taary; u ngkresta
me Shini Ndreun. Shini Ndreu mu ndihu.

§ 92 A ççy vari [te kulleççot] ?

P vaç ... kriipy, nçik luí i zhi ... gjeshy [nny] mo ...
me mielit_o, gkruritto jo, mielit ... she ... me mie-
lytty ... mielitty osht i paary.

A e gjesbyn e vary te ...

P te dirraasa ... e viéty kjeety.

A e atá ççy i marryny, ku i vaany ?

P te krahu.

§ 93 P jeççy veery te naana. arreeshta, [ish] ççy haaxa te nny
taljurély] bbuku me veery. Si thaa ? "Ea" thaa, "ea,
ha." "Ungky e dduua." "Ezz m[u] stupí !" U vashta
te ddeera. Zzia tha(a?) : "Teku veete ?" "Veete se
nana mu prizhuu." "O ky ti haa nny shkjaranzi !"

§ 94 A e bbani krikjini ju ?

P ahy

A e kuury ?

P kuru veete te shtraati ...

A mbrámany e menátiny ?

P mbrámany e menátiny.

A pysé bbani krikjyny ?

P e bbonjymu krikjyny s imi ty pakyzhuara ...

A e atá ççy ngky jany pakyzhuary ngk e bbanjyny ?

P na jeemi me zhomyra e tini Zhottyxy.

A prççé ju bbani krikjyny ?

P te na ndiixinjin ini Zhootty, Shu Myria.

- A kutú yngk hínjyno diáxt ?
- P jasht kindée ...
- A krikjyny ppy ju vétemy bbani ju ?
- P p ... ppy mua veety ? ngky veete ppy mua veetty ...
e bbonjy ppu tini Zhotty e ppy gjithõ ...
- A mbrámane e natáleve, gkraat kindonjyny jast te úthyty
kutú ?
- P jo, jast jo ! te klisho ...
- A e qoy bbanjyny ?
- P ... bonjyno zhiárrino ... e bonjyno pyrpara klishy ...
ngkrohyno gjith ih .. ih .. gjith atá ngkrohyno kikjé
a (?) hi .. (?) veeny ljarku.
- A qoy bíeny ?
- P gjithysei, druunju, gjithysei, kaljivellyny e marrynu
e i biérinu puuru kaljivellynu e taary e taary e
kaany pruuny kikjé.
- § 95 A aí qoy ja marrynu, qoy bbaany ?
- P ngk osht i miiru, shkoni miir, ngky osht i lligku,
shkoni lligku e ... i vee (?)
- A sa rrony ki zhiárry ?
- P mbrómino ... menátyny ... puru mbromyna ... ddi ddittõ.
- A e kuury e qceljyny ?
- P mbroominy, mbroominy, pyrpara se (ty) ddaljy ini Zhott,
poi dditiny diékk, njera mbrominy diékk ... osht shuu-
my shuumy, jo ? e poi vonu zhiárry ka ndõonu e poi ...

§ 96 A bbani ty thory pritti kytú meshat ppy ty ddékura ?

P [aahy] ... thooty maamysy, taatysy, timí viéehrity, mi viéehrixy ... ngy mesh ppy gjith ty ddékura.

A ku jesht ty vikyrre. ççy bbajit ju ?

P ljosy^{[[}shymo. (ljozhymu)

A tekú ?

P te stupia.

A jo ppy te uudha ?

P jo ... te stupia ... vixyny ndrîkulat e tats tiimy .. (mamys) ndrîkuléljat tu tiime ..

A e ççy bbajit mbranda ?

P ljuhshymo, kjepixymu ... shijimu stupiiny, bboçymo (ljoçymy) tumazzty ... ty haaxymo. ýhy.

§ 97 A díelja t méshkrave ççy bbajuru ppy te uudhy ?

P (n)dejinu gkúrrera.

A kusht je ndáixy aty gkúryra ?

P pillekj[ve]. teku vexy vexy.

A mozhinjá i ngkróhunú ?

P te ku veexy ?

... ..

A vazhyve, shpójiny vesht ?

P thomu (si) mu shpua mua momy imy ... jesh kikjé ... me gjirpoora mu shpua e my vuu te vesh, my vuu cercéllyty e u gkillásta ... dhimpy, çhy, dhimbu.

A ma ngky ngkuljy ngy peenly puru te vesht ?

P jo, my vu cercéllyty, killasti gjirpora e vuu cercellyty.

§ 98 A si e bbari kjikjeraty ?

P bbónjymo ... te ddigkani mbi te zhiarri ... vomu shúritty, vomu kjikjyraty e poi me llúgkynu e bbonjymu.

A me kális ?

P ahy ... vomu te [d]digkani.

A ató q̄qy shkrenjyny e q̄q u zhbíliny, s i sirrítí, ató ty bardha ?

P kíkiri (sic) gjéllity.

§ 99 A kuuru njih i dhempi kriety, ngy heery, q̄qy bbait ju ?

P ngy bbath, e [b]onjymy njó kitú e ngy kitú. igjím̄s ka ngy aan, igjím̄s ka nj etr, ngy bbath, ȳh !

A ... q̄qy ...
 P ...
 A ...
 P ...
 A ...
 P ...

§ 101 A ... q̄qy ...
 P ...
 A ...
 P ...
 A ...
 P ...

Textus XIIIJohanna Parmati (Palmati) 18.4.1962

A = Arcuri, P = Parmati

- § 100 1) P pringkillúnjymu e po marrymo ujitt, poi bónjymu krikjyno e thenjymo rusáryno.
- 2) pakizhónjymo, edhé (te ?) bie pritti ndaanu (?) te kjafa, poi i ve újitty, i ve kripynu e i thoty fiálllyty t e pakizhōñjyny, ndríkula puru ...
- 3) A asty me atá. - Kuuru vete te martóhet te killisha, ççy bast(-a? -i?) ka mbranda ?
- P [pr]itti ... thrinjymu, pringkullúnjymu poi pritti ve(het?) atárinu (?), i japymu názhany e na bekoonu.
- 4) A e kuuru deljx, ççy bbani ?
- P veemu mbranda e poi ...
- A ççy bbani ma te pritti ?
- P vete e kusumalísimi, vete e pringkuljunjymu e ... marr tini Zhott.
- § 101 A ... ççy thori prittit ?
- P mukatitt. (auf ihre Schwester hinweisend:) ajó vete ddi heero te kljisha, u vete ngka pesu múaxu, katru múaxu, ma ajó veete ngka sempri ...
- A prççé ju ngky veeri shuumy ?
- P ngku muntu veete, se jaamu e simuuro, pritti viénu kitũũ, mu kusumulisinu, e mu bbie mbronda tini Zhott.

§ lola A ççy bajino ngy heery ... (?)

P e bbónjyno ta (= atá) ty (= ççy) shkréehnjno, bbÿjõ
ajó ççy friiçy ... áhõ, ngka vitt kanu bboony féstinu
ka Shumuríja.

A simbiéttu ççy bbánjyny ?

P ngku bbónjyno ... bijinu Shumuría veeto ...

A ata ... ?

P ppu turréesyt ççy n(ngk) jaano, turrés n(gk) jaano ...

§ lo2 A (aliquid deest) ... ngky sa pruuno kita Shumria ?

P s e kaanu pruurõ ... ah, si naní asty kyjó, se ajo
ishy jetry Shumurí, ajo ish ... si ja kany pruuru,
kany pruuru ka pak vieçç.

A ngk ish nj etr ?

P e e ddóggjuru ! Vuuty (vuun ?) zhiarri te kyljisha
e a[jó] ddokkj, Shumuríia.

A si ishy e víshuru ?

P e kukje.

A e ju ndíhenõ Shumuría juve ?

P ahy, e mu ka ndihur, jaan gjasht (?) vieçç, kgy jam
e simuur e kamu rrúaru, e kamu rrúaru mbi shtupín
tiimy, ahy.

A Shumurii, ççy bbany ppy ju ?

P çç e thoomu, bier (sic) Shumuría e u e haristísinja,
se je thoomu ççy ddua ...

A kuuru nja martóhetu, shokja munu ddalji ddítyny ...
ççy vieeny ?

P jo.

A sa dditt kett rriir mbraanda ?

P ngy jaavy : veeny te klisha, po veete te jama e haany e piino ...te jaama ... e saja ... e nuses.

A kuury deljx Kristi, qcy bbany kutú ?

§ 103 P veemi te killish. pringkuljúnjymu, ini Zhotty oshty mbrq te ... te kashta, e púthinjymo e vomu turrees ...

A kuury e bbaan kitá ?

P kuury delx te gjimis naatysy.

§ 104 A kini paary spírdera te kitó aany ?

P u joo ... kaany thaany ... se kanu paaru dia^áx^yta - jashty kindée - se kanu marru e kaanu mbósturu mbi dhe e i kaanu [ty] héxura. aí veete ljaark te kliisha. veete te pritti t e bekonjyny, t e bonjyn krikj. aí ngkríe koqmba, stuu kupuzza e rra kupuzz ka koqmba (sic) e poi vaate ka jetr ddeery e vaate ... ddúal ka jetr(?) ddeer ...

A kuur nja e zhe ngy diax (sic) ka kitó, qcy bbaany, ku veete ?

P veete ljakk te kliisha, veete te priitti, t e beekonjy. ty bñjy krikjy.

§ 105 P syn(ty)nat(t) kgy shkua kam ándruru se gjéshy^xu ... bbukyno ...

A ahiera ándrytty Shummuriiny ju ? qcy andritt ?

P Shummuriino (sic) ka (?) kyjo e u ddúkese e puutha. ddeery tu mu thoru aty qcy kesh ju (?) mu ka bbooru. mu ka ndihu(r), aha !

Textus XIV

(iter beta, dies altera)

Maria (Antonia ?) Parise-Stratikó loquitur

(A = Arcuri, P = Parise)

§ 106 P ... arghaljísinjymo, (b)bonjymo prihúriño, bonjymo
tela (?) me ljeshiçç, (b)bonjymo prihúriño irixy (sic?)
... katt vomu te kármatu, katt vomu ató ççy mbiljénjymo
... rriri kvetu !

katty voomu te nkanánjymo, poi katt ordhínjymo, poi
poi dhoppu çç ordhinjymo, katt vemi ty gjenjymo kráha-
rino, se króhari ngk [e] kemi, kattu vrejmu ppy gjén-
jymo króharino se na húanjyno ... e ohy ... poi katty
gjenjymo mitáritty ty mbiljónjymo, poi mbiljonjymo e
vomu te kásydha. tirarnjymo prupaara e arghaljísimo
prihúriño ...

§ 107 poi ljidh(inj?)ymo kambytto te ku kattu skjédhynjymo
kámbitto e vomu purpaara e tirarnjymo purpaara ... e
poi kemi ató ... pusiférhino ?(kusifepéryno ?) ççy
mbiljedhynjymo kanéljato ... kanéljaty, ohy, e kemi
puuru, ahy, kopitéeljyno e kemi puuru ...

A kanéljaty, si jaany ? ty vegjiç ?

P atá ty vikyrriha.

A ma jaany ççyddó mo ti mbidhexy ...

P atá jaany k ató ççy ... nkanájmo prihúriño.

(A ... pumbokj.

P pumboççy)

... dhoppu ççy sósinjymo. ççy kemi ordhiiru, alora bón-
jymu ... shuljyno : e vomu te sindroonu e bonjymo
shúljyno.

A kur kini bbany gjithsei ?

P gjithusei; e tirárnjymo pyrpara e arghaljisinjymo e
bonjymo] prihúriño.

§ 108 A ma jaan ççyddo (kanelja) m̃ ti mbidhéxy ... te krahyri,
ti shkónjyno ...

P kat mbiljónjymo na, poi ... dhoppu ççy mbiljonjymo, po
shkonu pyrpara ... na ndihinjyno te na japino pénjatty
ka praapa. na mbiljonjymo e tirarnjymo pyrpaara.

A ma pénjyty ngka kráhyri, si e shkoni. me çç e shkoni ?

P me nj etrh dhõmpu ka kráhari e kálynjymo dakkishtú e e
tirarnjymo ka ndaano ...

§ 109 (ppy) shurbísyto ty vikyrre. tu hoola. ddúhyno ata tu
hoola. gkrishoryto ty vikyrraty. ma tu (??) shurbisyty
tu trasha, çç jany tu trasha. ddúhenõ gkrishóraty tu
trasha ...

ju (?) présynu thúnjytto me tu hólatõ, présymo thónjuttu.
presumu pénjyto tu... i holu, se ngky dduhyto tu trasha
... na prett ...

§ 110 ... (deest aliquid) shegjonjymi ka gjuumi, i (?!) ngkrii-
hemi, viishemi, dhoppu ççy viishemi. dirtonjymu stjaano.
mentre shinjymo, marrymo shiesyno. shiimu stupiino.
mbiljédhimu driizhyto, veemi ka raxi (-ã- ?) e i stierymo.

drízhytə, pra vinjymə mbranda, ljáhemi, kriihemi, poi dirtónja ... dirtonja tríesena, vo bbukyny mbi te tríesasa, vo ata ççy ka ty haamə e i haamə, dhoppu ççy haamə ... poi márrymə shurbésynə ççy shurbenjymə ...

§ 111 A sa shosh [-i ?] kini mbranda, ju ?

P na kemi shóshytə ka gkrúritto e shítaty (< sit-) ka mié]littə, me shóshinə shóshinjymə gkrúritto, gkrúritto e biljúanjymə, dhoppu ççy e biljúanjymə / bónity míalittə / dhoppu ka míalittə, bierryo mbranda, márrymə síitynə e e shkónjymə ka njo shosha, ka i trasha (sic)

§ 112 e dellx kyrúnda mbi, poi marr nj etr shosh mo i hólō e bónjymə bukynə e hólō; e ka pupilja bonjymo ty zhézhy-
no, búkyny zhezhy, bonjymo, praa e vomu te shtraati, gjéshynjymə, mbróminy bónjymə brúmitto, menátiny vomu me (te ?) gjéshynjymə, pra poi e ljomu te shtraati, brúmittō; pra thírrinja gkrúano, kur osht e bboory brúmitto, te vinjy, ty vinjy te marrh brúmitto, veemi te furri, ngkrenjymə brúmitto, bbónjymə bbúkynə e ljōmu mbi te letteera, gkruaja ardínu fúrrinə e shinu me kallívynə, merrhu llopátynə e vee te furrhi bbúkynə e ljenjymə (ndzírimu ?) bbúkynə.

§ 113 (sententiae breves)

- 1 u ddi ty ty thoomu se kjena ime ka piéljo e ka bboory gjasht statarelje (sic), gjasht kjenarelje.
- 2 tu thoomu se ajó váshyzha ngkraata ka siitu tu strómbura.

- 3 kyjó vee osht e shkaterrúary e kjérbeto.
- 4 frixu (pixu ?) kjúrriťo se e she sa zhezha ka (?) hunda ty rriéthy ?
- 5 kamu zhony tytiimu e my ka dhámburu ndaanu te krahu prapa e pyrpara te peturiny ... te krahu ka prapa e te sisa pyrpara.
- 6 i Ndre ! Atá ljinjy ddoni llimuara se sinó ljinjy ungra na bbiéry sumbiettu, e motty na ngk vemi miiry.

§ 114 P ddié, e ddi çqy bora ? Vashta ppu shperonçy, arrura mbronda, mora ngy vee, e çqashta .. shperonçyta, ngy zzopu llikkanga e vashta miiry dié.

[repetit:]

ddié vashta ppu shperonçy e gjeta shperonçyta shuumo, arrura mbronda, mora ngy vee. ngy zzopu llikkanga, i bora e vashta miir.

§ 115 (aliqua quaestio Andreae. nostrae testis coniugis. in vitta magnetophonica deest)

P ngku vete u te ljinjytto mo, se mua my privilúnjyno dóritto, se mu bbonu titimy, ha !

(aliae sententiae dominae Parise hic sequuntur)

1-2 diáljyto i ndiétu turpu te hinja.

3 na vrásymo ddérkyno, ndzierryo zhórryto, te zhórrito ka mutto, na e ljánjymo e mbiljónjymo me misho e viérimo e poi i haamo.

3a kuuru vrásymo dderkuno, marrymo lli(k)kuraty ka dderku,
marrymo éshtyrat e i vomi te ngy kusí me ugy, zhiénjyn]o
e bbonjymo ty ljierit.

(Star bela. 414 qumra 1111111)

§ 116 1 sott osht i vro, osht, me mooti.

2 na i kemi ndziérr, dheeny, i (= e) kemi bbor argkómaty.

3 oi ki diaaally ççy ... ççka, ki diaaally ççy kólino,

ççka, sheçç kólino ... ezz, kjélia mbronda jommys.

4 ndziitu ty ljoçç kita bbruum, she, si osht e ngjitur te
maggja e poi katt ljaççyto (sic) tu miir tu miirç ... hy.

5 te katundi juaj jaanu ççikizha ? Kitú, uh, ngka mbróoma
e vínjyno e na bónjyno krieto ngy bbutty ... kitú kakj
ka ççikizha ty ... ççy jaanu mbrómyni, ççy krieta na
bbonjin ugy ...

§ 116 A çç ... te viderri ?

P si i ... te viderri ... te viderri ... te viderri ...
te viderri ... te viderri ... te viderri ...
te viderri ... te viderri ... te viderri ...
te viderri ... te viderri ... te viderri ...
te viderri ... te viderri ... te viderri ...

A ... te viderri

P (silagid ... te viderri ... te viderri ...
te viderri ... te viderri ... te viderri ...

A jaany te viderri ... te viderri ...

P sby, te jaany te viderri, viderri, sby

§ 116 A ... te viderri ... te viderri ...

Textus XV

(iter beta, die quarta itineris)

Maria A. Parise-Stratikó loquitur (A = Arcuri. P = Parise)

§ 117 A ççy paaty somenát me rejen e tuaix ?

P veet u nyngk e ddi. Ee(r)th kitú e dduoxy ty mbaaru
 biljxytq / u nungk vija mbasty / se u jam e simuury /
 e ngk munt ja mbaaru / ajó múaru / u ... murihu / e vate
 mbroonda ... / naní sott unck ka a(r)dhur, hah ! /
 aty lávemo u !

§ 118 A çç ast te zhiarri ?

P oi ! sumenatu my ka borq tu shtie gjákuu ki zhiarrhy !
 se nyngk munu zhe, se drutu jaanu tu njooma / jaanu ty
 t(r)aasha, e nungk zhanu e uu / shtie gjákuu tu dhé-
 zhinja; naní kamu voonu ddi bbathy te zhiarri, ngky
 zhihynu me kitá ddru(ri), zhéhenq. sinó viétyno !

A ... te poçça

P (aliquid deest) oh, te poçça e kemi zhiary. te poçça
 e vaamy [mulagka]

A jaany ty miir py sináxi.

P ahy, se jaany ty miir, zhie. ahy !

§ 119 A shkony; e te zhiarri ççy ka ma ?

- P e si naní, ngk vaa maa ...; kitá sósinjyno e te zhiarri bbonu púshino, bbono fingjilito, bbonu úurito, ççy kita úrera bónjyno tu shtie gjákuno ...
- A e kury i shúani, me ççy i shúani úritty ?
- P me uju.
- A kini údhyty ty ... te kytó aany ?
- P u ! u ! se ngk kemi udhy ty bruutta se naní ka raty shi e kakj ku shi ççy rraa, ççy katt shkon[j] nju kjerrh e
- § 120 nungk munt ty shkua; kakj ka píljat çç íshiny e ngky munt shkua ...
- kuury bbie shuumu shii, ljaany, ma ku nungky bbi shuumy shi, bon atá pilja ççy ngky muntu shkoççy ...
- praamu kitú kiljé shuum eero, kiljé nju eer ççy ... aaa ... e pat dhézhiççymy nju kjirí, lliinári sinda vaate, ljinaari vate e paty dhézhyççymo nju kjirí ...
- A e çç a ki kjirí ?
- P oiy ! osht nju kjirí ddílixi. ngk ddiiri ju ?
- A e kini kúary gkruritto ?
- § 121 P çhç; e kúastrhimu te java ççy shkua; vate ... kush vaate ? vaate imi shokju, vaate t imi biljx, imi vuláa. vaani gjithy, imi viéhyr[h], e kani kuósturu, yǎ !
- A kuru zhuny uudhy ... menátiny ?
- P somenátiny ngkríhyno kuuru ngkríheto dieli, aha. veny ku(ry) ngkríhete ddieli, veeny, oç ... e ljídhinja stiavíkyno, i vu bbuuko, i vu kjeepo, i vu linjo / i vu ddiatho / véeryno se sinó pa [veer] se mund kúastrinjyno e ee pa veery ngk mund viny ... ty kúarynjyno.

§ 122 A me ççy kúarinjyno gkrúritto ?

P me dráaperiny.

A ççy bbani kur ju dhempy krieto ?

P kuur na dhempy krieto, marrymo nny bbaathy, e ndánjymo e vomu gjímisu ka nj anò e gjímisu ka jeth (-a ?). marrymu kusumandiljiny e ljidhinjymu fo(r)tu fo(r)tu e dúkkese se na jepphy ... ççy / ungly na dhempy ...

§ 123 A somenatu kamu adhur e ngk kamu gjeturu. Ku kini killaan ?

P vasta se mi viéhyrr vate ppy ddru e u vasta t e pyrpiékinja, naní she ççy heery ççy kam ádhur(y) kikjé, kamu zhuudhu shuumò e ungly ka aadhury. U kamu pasur te t vinja mbroonda, katt bbonja gjonò ppy mesditto ... ungly ka ádhuru se u ... u nteeva se katt bbonja gjonò... dié vashta poshtu poi kakj çç ish e ljodhuty, vashta ndònu te nny ulí, ethu nny zhokku e mu zhuu me ççépinò nny zzimpo te fakja. u vashta t e marry, me su nny peendy e iku.

A si thori "shurméu", ju e kini kitú ?

P kitú ungly kiljúanjymu na, "shurmé", se na kitú e kiljúanjymo prisutto, ndy Dandali e kiljúanjyno "shurmé".

Textus XVI

Iter Aprilis 1962. Receptio magnetophonica diei decimae in AMK 7. Franciscus Vona nonagenarius et Philomena Shumbata fere sexagenaria loquuntur. Arcurius interloquitur.

§ 124 V ... sumināta. se pūŭlja. eh. katty bbŷny] vēēny e gjelji
killaano se i privilonu bbithy.

A et S (h)eee. (h)eee ...

V naní puulla e bboony vēēno e gjelji killaany. Si katty
bbonjymu sumināaty? Katty vrasvmy gjéljino o katty
vrásymy puljvno?

A a??

V eh ... u thoomu tu ljoomo ti (?ty?) jeso puljan e gjeljin.

A te ddiā?

V te ddiaty, ti ljaumy. (ad tertium aliquem:) shohymu ti
qcy katty bboony sumenaty. Ti jee piljakk. u jamy puru
piljakk, e si katty bbonjymu, na tu ddiā? uh ...
katt shóohumu si katty bonjymu na tu ddiā. Se bbilxvty
taany ngk mantu ma (?) shohŷny ma si osty gjeelli o osty
puulla ...

§ 125 A thoori, qcy bbani poi gjelji?

V ha?

A vratyny gjeljin o puljen? qcy bbati?

V killaxy gjeelli pyqçé puulla thoxy se aŷó kisty bbŷny
veenōō, jo gjeelli, se gjeelli mont hipini kamī.

S e ti puullyno e lloje mbrõnda e gjëlliny e ndzierrie
jaastu !

V a ? e ndzierrja jaastu ! se e thoje tii !

S ahy ... dakstú ngky zhõhejeno, ngk ... akstú ngk
sõhejeno !

V se e thoje tii !

S ahy, e o, kyjó o !

V ngk o "kyjó o" !

S kyjó o !

V ngk o "kyjó o" !

§ 126 S o njeera katt rrir mbrõnda o jetra. Rrir puulla, jo
gjëlli, se ka gjelli ngk kamy ççy ty bonja, ma ka
puulla kam veeno.

V ke veeno ! e mosy ngy hípyno gjëlj kambii, puulla
manku bboonu veeto !

S ja libberarnjy a ... a ... ngk múaxo.

V â ?

S nga múaxo j... j ... ja libberarnjy.

V e kjeetu !

S e pulja ... e kanu veetu.

V osty si gkrua me njeriinõ.

S joo, joo !

V shaallitt (t)ãande me shaallitte njeriu, ng bbónjynu
si gjeelli me puljynu ?

S jo, se u katt kesh ddalj njeri e ddola gkrua ... e ng
mu skonu ti e mua, jo, jo.

§ 127 V e ddi ççy mantu bboççu ti ?

S hy

V e ... e ... h

S he u kam dhombty e ti ngky ke.

V jee e mĩ majemu. se u katt váhymu ngkalluar (-lj-?) e ngky váhemu ? mant jesy váhemu te ghadhiuuri o te ghadhiuura ...

S ngky váhixumo ne te ghadhiuura ne te ghadhiuuri e ...

V e ti ...

S e ...

V e ti ngk

S e llite e llite

V te ti ngky váhymy gkalluari jo. vohyty iti shöökj. se u ..

S ngk e ddua, se ost pillakk e ngky ddua manku. yngk e ddua jo, se ddua ti rri veeto, ddua tu rri veeto.

§ 128 V e fillexa vety te straati. se. ndy óndreço túndety

straati, bbie ndy dhe e thieni krieto.

S jo, jo mosu lāvũ ...

V ...

S jo, se u ...

V ...

S jo, jo se u dirtónymy miirõ te straati nátine. Jo, rri attentu ti, ççy ti naní. yng vjeeno e mont bboçç ndynjo ...

V ddoryty, ddoryty rriini si katty rriini. ddoryty !

S drídhexu. drídhexu, se yng vjeeno se je i pilakko ma u, jo, ankora. u jo.

§ 129 V me siity ty rúanja atý ççy ke ngraaho !

S se mu rrúany me siito, me ddoory ti yngk muntu ngásiçço, ti rri teku jee, u rriri teku jaamy: ekkumikká.

V ççy ddiy megju a'í kikjé se fillé e drídhyto e zhgjónyty, ng (?) a ççy fillé ...

S y ... y ... y ...

V o ççy fillé e zhgjónyty; ngky zhgjõnyty ... !

§ 130 S márhy my, márhy my ! Rimóoxytu, poi ndzirhu rrúshyto, poi e préssnjmy, rrushyto, poi e ngkarkonymu te ghadhiuuri e poi e biérymo te ... e poi e stípinjymo, poi e bbonymo vérimo

V vérimo, e poi e piimy

S e biérimo

V e piimo, krieto ...

A drídhetý

V jo ...

A tu piiri, mbari ment, tu piiri ...

S ture katt thúaçço, thua ... katty thúaçço vréstino, si e bbona

A si bbani, si bbani vréstiny ?

§ 131 V ure, kuru u bbonja vréstino, u bbonja vréstino e zhy fiil ... e rimõnja.

A my pary e rimóni

V po ... pary e rimonja, poi e bbonja vreesta ... poi dhoppu ççy bbonja vrêsta, kattu marh dhriito ty vomy mbronda te dheeu, poi kattu marh krishõritty ty presy ljéshita (11-?).

S e stíe mbi dhee.

V e stíe mbi dhee.

S poi ndziéru rúshito.

V poi ndziéru rúshito.

S poi e mbijédhymo e

V e i (m)biérimo mbronda.

S e vomu te ménzato e i mbrésimo mbronda, po e stípinjimo,
dhopu i biérimo mbronda, i stípinjimo e bbonjymo vériny.

V e vérinu ...

§ 132 S e vomu te buti e poi e piimo.

V e poi e piimō.

S thírnrjmo gjiríito e e piimo.

V e e piimo; poi aasto aí ççy hie te kriety, veera, hie
te krieto eeee ...

S ngkanjá muntu zhóheto. Ningk o e miir veera... te pini
njérusato, sa (= se) muntu zhóheno.

V muntu zhóheno e muntu púthenu puru ...

§ 133 S ngky rríno kush te púthexo. - V. pççaa ?

S ngky rrino [kush] ty púthexo. - V. ...

S naní u tíxi very ty t púthinjy. - V. ku ?

S propria u tíxi very t púthinjy.

V aa a ... ddoora ççy bbõõnu ? se ...

S ççy katt bbonja dora ? Dora joty mua ningku bbonu neente.

V aaa ?

S se jam e miiru puru ty ty preso ddórity.

V i preettō !

A e ddrídhixi. ju !

V thíkina kam u. ngk kee ti !

§ 140 S uure, myma iimy ddikj e kopille
 e mu ljee mua e vikyrhe me kakj bbixarelle
 e si kattu bbonja tu shurbenja ty jappy bbuko ...
 e u vieta puru pa jatto ...
 e si kattu bbonja ure, m̃my iimy
 e uure, mu lja ty vétumō
 se kesha te veete, naní jamu vétumō
 se kesha n̄y motrarelja e mu ddikjy
 e n̄y vulá puru mu ddikjo e lja ddi bbixō, m̃ma iima
 e u vieta vétymy sempre tu kiljanja me siitu t īmy,
 si príremo e si veete e si viiny (-ee-?)
 sempre tu kiljanja, mama imy.

§ 141 S mesy dditō, "ea mesydditty sa ty bbonja n̄iku gjo"; n̄gy
 kardhur na kemi bbony gjoony e kemi nggroonū. Aí ha
 n̄y hel (ty) bbuku.

A kuru viéno e ...

S ççy ddo (aí) ka u ? Kuury ddeesu, e kjélinjymo.

A sponi, sponi !

S thooty se e sóhymu me aty nga çikã ççy katt thoño se
 ning ddi manku tu filaasy ?

V ngk ddi tu fillaasy ?

S ng ddi manku tu filasiçç ! Ti ningy ddi tu filasiçç.
 pse ningk ke dhombytō e ningku ddi tty thooçço.

§ 142 V ti dduke si nju kjeeni ka kitã, ka dhiita. ka dellaty;
ka dellaari.

S jo, jo. mos u lavu ti !

V ka dellaari.

S jo. mos u lavu ti ! Shihõ ppu tixõ se ppu mua u kamu
pa[ro].

V e ti fillixi te kalliiva !

S [u] ? ngky vety gjenja timi shokju kikjé.

V e gjeeno nõ njetro !

S jõõ, u ató moora. ató katt keemõ njeera çç ddesõ, ma
kikjé ningk veto s ai katty my gjé mua.

§ 143 V e e ... e ti shihy Shummuríã ççy ty thootõ.

S muru my thootõ shurbiisa ty miira ...

V hhhh ...

S e mira jam u. e mira shurbisyty my thooty, ma ti joo ..

V Shumyria e ddi.

S ti je i miiry ty veçç se katty piçç veerõ.

V Shumyria e ddi atã ççy bbõõõõ.

S ppu tixi, jo ppu mua.

V eh, ja ndzoore siity t idhi shokjit ?

S jo, siit imi jaany mbi sempr timi shokjo. s e moora
e ató ka ty mbaa njera ççy ddesõ ...

V si ddo ...

S jo aty çç thua ti !

V si ddo Kriisti.

§ 144 S ngky poi jedhi shokjo t i ka bory tix̣o m e thua !

V si ddo Kriisti.

S ngky ti e ka bbor jedhi shokjo, m e thua ! je e ti
ngky mu prygjégjxy, at(y?) si jedhi shokjo ti ka
bboory tix̣o !

V ju ...

S atá ... ka praapa e ka pyrpara ti ka bboory, briity,
tix̣o, jeti shokje, ure jo timy shokj.

V ju e ddiiri !

S jo.

V ju e ddiiri !

S u e ddi, u.

V ê ! ti e ddi !

S ma ti ngky ddi, ti ngky ddi !

§ 145 V pyççó nyngky e ddi ?

S ti yngky e ddi, jet(r) shokj ççy ti ka bboru ...

V siity e ddini ató ççy kanu ru ... rúaru.

S jô.

V hy ! kaany rúaru siity !

S ddo tu váhytu me mua, ddo tu váhytu ... sa my thoottu
e se ke thaany sottu kyty fiälla, mos thua je ma ...

A ah ! ah !

V ddo tu váhytu me mua !